

Gemeinde > Projektstand Sanierung Wisenthalle

Schule > Die Schule entwickelt sich weiter

Kultur > Warum denn in die Ferne schweifen?

Aktuell > Historischer Tag in der Geschichte der KiWi

De Wi-si - dang'e

Juli 2016

The image shows a musical score for a piece titled 'De Wi-si-dang'e'. It is written in 4/4 time and features a treble and bass clef. The melody is simple, consisting of eighth and quarter notes. The lyrics 'De Wi-si - dang'e' are written below the treble staff. The score is dated 'Juli 2016'.

Attikon × Bertschikon × Buch × Gundetswil × Gündlikon × Kefikon
Liebensberg × Menzengrüt × Stegen × Wiesendangen × Zünikon



Musik im Dorf



Zusammen
Neues schaffen.

**Barbara und
Stefan Huss**
Huss Schreinerei
GmbH

Martin Weiersmüller
acrevi Bank
Wiesendangen

acrevi –
weil es um Sie geht!

Als Familie sind wir ein Team. Und als Team führen wir gemeinsam unseren Familienbetrieb. Teamarbeit zeichnet auch die Beziehung zu unserer Bank aus: Seite an Seite planen wir die Zukunft und schaffen so Neues, das lange Bestand hat. www.acrevi.ch

acrevi
Ihre Bank, näher bei Ihnen

HEINZ VILLIGER

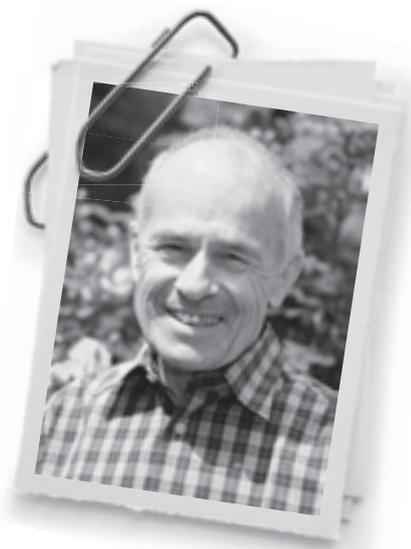
Schwein gehabt

Dank dem Hinweis eines damaligen Arbeitskollegen und nach ein paar schlaflosen Nächten zog die junge Familie Villiger am 19. März 1977 von Seen kommend in die gerade fertig gestellte Blockwohnung an der Leingrüeblerstrasse 3. Uns gefiel es in der Gemeinde, mit gegenüber heute nur gut halb so vielen Einwohnern, auf Anhieb. Nach zwölf Jahren in der Wohnung - wir wollten in Wiesendangen bleiben - bot sich uns nach langem Suchen im Sommer 1989 die Gelegenheit zum Umzug ins Steinacker-Quartier.

An der Jungtier- und Naturschutzausstellung des Ornithologischen Vereins (heute Naturschutzverein) haben wir im Juli 1981 unseren Beitritt als Aktiv-Mitglieder erklärt. Die Aktivitäten dieses Vereins sind bis heute Teil unserer Agenda. Ein ganz besonderer Höhepunkt war natürlich die Mitarbeit im OK für die 100-Jahr-Feier des NV im April 2013.

Seit 1979 (und heute noch) bin ich Mitglied der Männerriege. In jungen Jahren beim Sportclub Veltheim Fussball gespielt, habe ich da als Ausgleich zur Büroarbeit eine gute Gelegenheit zur sportlichen Betätigung und gleichzeitig neue Kontakte gefunden, um mich im Dorf zu integrieren. Zu meiner MR-Karriere gehören ein paar Jahre als Vorturner sowie zwölf Jahre im Vorstand als Kassier. Und schon wieder 100 Jahre: Im Mai 2013 durfte ich beim grossen Geburtstagsfest der MR mit Sportplausch und Abendprogramm dabei sein.

Der Verein Hörnlihaus hat es meiner Frau und mir auch deshalb angetan, weil unsere beiden Kinder eine so gute Zeit im Cevi Wiesendangen verbringen durften. Als es darum ging, das Ferienlagerhaus auf dem Tanzplatz unterhalb des Hörnligipfels zu kaufen, zeichneten auch wir Anteilscheine und waren bei der Vereinsgründung im November 1989 dabei. Ich bin seit Mai 2000 im Vorstand als Kassier.



Haben Sie schon einmal von den Chröttler-Rebfreunden gehört? Ein wilder Haufen (ohne Statuten) von heute zwölf Mann (vorwiegend Männerriegler) haben elf Aren Reben gepachtet und produzieren zusammen mit Edi Kupper den eigenen Wein. Im Februar 1992 bin ich zusammen mit vier weiteren Kameraden in diese seit 1974 existierende Gesellschaft aufgenommen worden. Seit über 20 Jahren amte ich in diesem Klub als Aktuar. Von März bis Oktober besorgen wir die anfallenden Rebarbeiten und pflegen zwischendurch auch die Geselligkeit. Welchen Schaden die April-Kälte uns dieses Jahr beschert, werden wir wohl erst beim Wümmet genau wissen.

Apropos 100 Jahre: Bei meinem zweiten langjährigen Arbeitgeber (EKZ) feierte ich 2008 das grosse Jubiläum mit - wieder Schwein gehabt. Nicht erst seit meiner Pensionierung im März 2010 bin ich immer wieder gerne zu Wanderungen in den Schweizer Bergen unterwegs, mit Vergnügen auch auf mehrtägigen Weitwanderungen zu viert oder mit der Wandergruppe. Seit gut sechs Jahren singe ich im Gospelchor Rickenbach und mit meiner Frau zusammen auch im Seniorenchor Wiesendangen. Ab und zu fahre ich als Freiwilliger für den Fahrdienst des Frauenvereins. Seit ich nicht mehr zum Broterwerb ins Büro gehe, engagiere ich mich im Treuhanddienst der Pro Infirmis, eine fordernde aber auch dankbare Aufgabe.

Um rundum glücklich zu sein, bedarf es nicht nur der Eigenleistung - es braucht zusätzlich ein glückliches Geschick, ein Geschenk von aussen, eben Schwein haben.

Musik im Dorf

Kräftige Stimmen, heitere, frische und besinnliche Klänge locken das Publikum an. Es gehört in Wiesendangen seit je her zu den beliebten Traditionen, dass einheimischen Musikvereine und Musikgruppen zu stimmungsvollen Auftritten einladen.



Georg Pfister

«Musikvereine, Chöre und Musikgruppen sind ein wesentlicher Bestandteil in der Gemeinde Wiesendangen», sagt Georg Pfister, der ehemalige Leiter des Kulturforums Wiesendangen. «Sie sind von grosser gesellschaftlicher Bedeutung, weil sie für viele eine gute Möglichkeit darstellen, ein Instrument zu lernen, den Klang der eigenen Stimme beim Gesang bewusst zu gestalten, sich auch das Notenlesen anzueignen und gemeinsam zu einem musikalischen Erlebnis beitragen zu dürfen», ergänzt Georg Pfister. «Das Kulturforum sorgte für eine ausgewogene Förderung der kulturellen Bestrebungen in den musischen Bereichen Bildende Kunst, Brauchtum, Jugend- und Erwachsenenbildung, Kleinkunst, Literatur, Musik und Theater.» Nun erfolgt diese Koordination auf Wunsch der Mitglieder des Kulturforums in der jährlich stattfindenden Vereinskonferenz.

Wiesendangen ist reich an Angeboten im Sektor Kultur und Freizeit. Die verschiedenen Vereine wirken dabei ideal als Bindeglied zwischen Neuzuzügern und Alteingesessenen, schaffen Kontakt zwischen Jung und Alt und knüpfen Verbindungen über vielerlei Grenzen hinweg. Dem trägt auch die Gemeinde mit den Richtlinien zur Unterstützung der Vereine Rechnung. «Vereine und vereinsähnliche Organisationen sind eine unverzichtbare Basis des sportlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Lebens der Gemeinde Wiesendangen. Sie tragen wesentlich zur Lebensqualität und zur Identität der Gemeinde bei», heisst es im ersten Abschnitt der Richtlinien.

Jodlerplausch
Wiesendangen



Entsprechend werden deren Tätigkeiten von der Gemeinde im Rahmen ihrer Möglichkeiten gefördert und unterstützt, sei es durch finanzielle Unterstützung, angemessene Infrastruktur und kostenlose Kommunikationsmöglichkeiten in der Gemeindezeitung, durch die Ortseingangstafeln sowie auf der Internetplattform. «Das Angebot wird rege benutzt», sagt Gemeindeglied Hans-Peter Höhener. «Die Gemeinde hat 2015 für die Kulturförderung und den Vereinssport 706 500 Franken ausgegeben. Dabei entfallen 554 000 Franken auf den Bereich Sport mit dem Rietsamen und der Sporthalle. Bei den Ausgaben für die Kultur gehen 90 300 Franken an die Vereine, die anderen Ausgaben beziehen sich auf den 1. August, die Chilbi, den Beitrag an die Stadt Winterthur und weitere kulturelle Institutionen.»

Musik bereichert das Leben

Nicht weniger als 13 Vereine und Musikgruppen der verschiedensten Richtungen sind auf der Vereinsliste der Gemeinde-Homepage zu finden. «Der Trend geht allerdings dahin, dass die Leute zwar weiterhin ihr Hobby pflegen, dies jedoch vermehrt ausserhalb des Dorfes tun», stellt Georg Pfister fest. «Das Soziale geht damit leider etwas verloren und die Vereine überaltern zusehends.» In der Tat suchen viele Vereine Verstärkung in ihren Reihen.

Dennoch ist es in den letzten Jahren stets gelungen, Grosseignisse kulturell zu unterstützen. Wer erinnert sich nicht gerne an die Feier 700 Jahre Eidgenossenschaft 1991, an die Volksoperette «Der Vogelhändler von Wasewachs» 2004 oder an die Operette «Die Banditen» (2008)? Aufführungen, die das musikalische Schaffen im Dorf prächtig dokumentierten. Und wie in vielen Fällen, wenn es um die musikalische Leitung geht, war Georg Pfister am Erfolg der Aufführungen jeweils massgeblich beteiligt.

Der ehemalige Volksschullehrer – 1968 bis 2010 in Wiesendangen als Primar- und Musiklehrer tätig – hat sein Hobby zwar nie zum Hauptberuf gemacht und dennoch ein berufsbegleitendes Theorie-Studium am Konservatorium Winterthur absolviert. «Ergänzend dazu habe ich viele praxisbezogenen Kurse für Schulmusik und Chorleitung absolviert und war lange aktiv als Chorsänger in der Engadiner Kantorei und im Singkreis Zürich dabei», erzählt der begeisterte

Musikliebhaber. Man kennt ihn in Wiesendangen auch als Geiger und Bassist der Volksmusikkapelle «Wasewachser», bei der er bis 2015 aktiv mitwirkte. Seine Vorliebe für die Musik prädestinierte Georg Pfister eben auch bei «grossen Kisten» im Dorf zur Übernahme der musikalischen Leitung.

Jubiläen und ihre musikalischen Höhepunkte

1991, im Jubiläumsjahr 700 Jahre Eidgenossenschaft, entstanden im Rahmen der Festivitäten viele Ideen zum Thema «Musig im Dorf». So organisierte eine Arbeitsgruppe unter diesem Namen ein viertägiges Fest rund um die Musik in Wiesendangen. Mit rund 40 Formationen war den Organisatoren ein voller Erfolg beschieden und die Bevölkerung genoss Konzerte aller Stilrichtungen – von Klassik über Folklore bis hin zu Rock. Daneben gab es ein volles Programm mit vielen Attraktionen wie Wanderweg-Einweihung, Heimatkundlicher Dorfrundgang, Kirchenkonzert, Einkaufsapéro, Jazzmorgen und Liturgische Schlussfeier. Selbst der für 1990 vorgesehene 21. Attiker-Tag wurde um ein Jahr nach hinten verschoben und stand im Jahr der Begegnung auch weiteren Gästen offen. «Die Musikvereine aus dem Dorf hatten Vorrang bei den Auftritten», erinnert sich Georg Pfister. Was ihn besonders freute war, dass die damalige Grossveranstaltung auch Nachhaltigkeit bei diversen Vereinen und neu entstandenen Gruppen bewirkte.



Andrea Brunner,
Violine

Schon 2004, beim Jubiläum 1200 Jahre Wiesendangen, gab der in Frauenfeld aufgewachsene Zürcher sein Debüt im Operettenfach mit der adaptierten Volksoperette «De Vogelhändler vo Wasewachs». Und 2008 hiess es im Oktober «Wer blufft, gewinnt!» – das Musiktheater Wiesendangen präsentierte J. Offenbachs anspruchsvolle Operette in drei Akten, mit Georg Pfister als musikalischem Leiter.

Ob auch künftig derartige Grossanlässe im Dorf stattfinden, bleibt offen. «Altersbedingt wird es schwieriger, solche Vorhaben zu realisieren. Ich lasse mich aber gerne vom Gegenteil überraschen», meint Georg Pfister. Der Wisidanger Kinderchor «Notefäger» etwa kündigte im letzten Wisidanger eine neue, grosse Musicalproduktion für 2017 an.

INTERMEZZO:





DJ Freddy

Musiker und ihr unterschiedlicher Musikstil

An dieser Stelle porträtieren wir in Kurzform einige seit langer Zeit existierenden Vereine aus unserer Gemeinde. Die Übersichtstabelle zeigt eindrücklich die Vielfalt von Musikvereinen und musizierenden Gruppen sowie Musikerinnen und Musikern mit Wiesendanger Wurzeln. Daneben pflegen weitere Wiesendangerinnen und Wiesendanger Musik aus anderen Stilrichtungen. Um einige Beispiele zu nennen sind dies Freddy Scherer, Gitarrist und Musiker der Band Gotthard, Lukas Schwengeler, Gitarrist bei diversen Bands wie Ritschi und Mitwirkung bei Salto Natale, Pascal Brunner, Sänger bei der regional bekannten Band The Doodles mit Auftritten auch an den Winterthurer Musikfestwochen, Beat Gisler, Musiker beim Quintett Swanky Mothers und Mitorganisator bei Jazz in Winterthur, sowie Freddy Michel, als DJ und Organisator der beliebten «Oldies Night Wiesendangen» in der Trotte. Alle haben sie eines gemeinsam: ihre Leidenschaft für die Musik.



Gemischter Chor Wiesendangen

1804 gründete ein Gremium, bestehend aus dem Dorfpfarrer, der Kirchenpflege, Vertretern des Gemeinderates sowie einem Bezirksrichter, «eine Sängergemeinschaft für Knaben und Töchter der Kirchgemeinde Wiesendangen, wie auch für Liebhaber des Gesangs vom verheirateten Stand» – den Gemischten Chor Wiesendangen. Mit meist über 30 Aktiven hatte der Chor für die damaligen Verhältnisse bereits eine erstaunliche Anzahl an Mitgliedern. Aus den seit 1877 vorhandenen Protokollen lässt sich lesen, dass der Verein seit jeher kirchliche Feiern wie Palmsonntag oder Silvester und weitere Feste mit seinen Darbietungen zu verschönern half. Auch das gemütliche Beisammensein kam nicht zu kurz. Dies beweist ein Auszug aus dem Protokollbuch von 1877: «Den 31. Dezember. Nach Schluss der Gesangsaufführung von Abends 8-½ bis 10 Uhr begab sich die ganze Gesell-

schaft in die Wirtschaft des Herr Truninger und unterhielt und belustigte sich daselbst bis gegen Tagesanbruch. Für die Richtigkeit zeichnen: der Präsident, H. Stolz, der Aktuar, E. Erb.»

In den Anfängen waren alle Präsidenten männlichen Geschlechts. 1968 wurde an der Generalversammlung mit Vreni Corrodi erstmals eine Frau zur Präsidentin gewählt. Das hat sich danach gehalten, denn aktuell steht dem Gemischten Chor mit Esther Wieland bereits die vierte Frau als Präsidentin vor. «Auch heute pflegt der Chor mit unseren 25 Aktiven ein vielseitiges weltliches und geistliches Liedgut mit offener, traditioneller und moderner Ausrichtung», erläutert die Präsidentin das Tätigkeitsfeld. «An manch einer Dorfveranstaltung, Serenade oder Matinee sowie bei Auftritten in Gottesdiensten und Adventskonzerten erfreuen wir die Anwesenden mit gepflegtem Gesang.» Übrigens, seit 1994 leitet Georg Pfister als Dirigent die musikalischen Geschicke des Chors.

Zum 200-Jahre-Jubiläum liess sich der Verein – nebst einer informativen Jubiläumsschrift – auch musikalisch etwas Besonderes einfallen. Das grosse Konzert (verschoben in den Januar 2005) in der Wisenthalle mit den Gastformationen Männer-Gesangsverein Bozen, Männerchor Wiesendangen und den Notefägern ist bei manchem noch in bester Erinnerung. Die letzten 20 Jahre trat der Gemischte Chor bei insgesamt elf Serenaden und zehn grösseren Adventskonzerten auf, jeweils ergänzt mit Zuzüglern oder gemeinsam mit Gastformationen.

Der Gemischte Chor probt jeweils am Dienstag von 20 bis 22 Uhr im Singsaal Wyberg. «Gerne dürfen Interessierte bei uns unverbindlich musikalische Luft schnuppern und mitsingen», freut sich Präsidentin Esther Wieland. www.chor-wiesendangen.ch

Männerchor Wiesendangen

1853 gründeten einige Bauern zusammen mit Selbstständigerwerbenden den Männerchor Wiesendangen,



lässt sich aus den aufgefundenen Akten entnehmen. Zwar besagt die Chronik, dass schon 1851, bei der 500-Jahr-Feier zum Eintritt von Zürich in die Eidgenossenschaft, von zwei Gesangsvereinen die Rede war. Doch belegen lässt sich dies nicht schlüssig. 100 Jahre später, zur Feier 600 Jahre Eidgenossenschaft, ist die Teilnahme des Männerchors protokollarisch belegt. «So oder so ist der Männerchor schon immer ein aktiver und vielseitiger Verein», betont der heutige Präsident René Chollet. «Die Sänger gehörten oft zu den Trägern der früheren Dorffeste – und das sind sie auch heute noch, natürlich zusammen mit anderen Dorfvereinen».

1898 nimmt der Chor erstmals am Sängertag des Bezirks Winterthur teil. Am Bezirkssängertag 1903 in Töss erhält er die Benotung gut. Nur vier Jahre später tritt er aus dem BezirksGesangsverein aus. Auslöser waren Unstimmigkeiten wegen der Benotung. Erst 1948 glätteten sich die damaligen Wogen und es folgte der Wiedereinstieg in den BezirksGesangsverein.

Grossereignisse wurden jeweils speziell gefeiert. 1953 das 100-Jahre-Jubiläum und 1978 organisierten die Sänger zu ihrem 125-jährigen Jubiläum den Bezirkssängertag in Wiesendangen. Anlässlich des 150-Jahre-Jubiläums präsentierte der Männerchor 2003 stolz seine neue Vereinsfahne. «Was 2028 zum 175-Jährigen läuft, ist noch nicht absehbar. Doch solche Feste müssen gefeiert werden», sagt der Präsident. 30 Aktivsänger, 80 Passivmitglieder und ein vierköpfiger Vorstand bilden heute den Verein. Der Chor singt sowohl traditionelle als auch neue, moderne Volkslieder. Ebenso gehören Auftritte geistiger Männerchorwerke als Bereicherung der Gottesdienste zum Repertoire. 1998 wurde der Männerchor mit seinem Auftritt beim «Donnschtig-Jass» des Schweizer Fernsehens sogar landesweit bekannt.

Eine Besonderheit des Vereins sind seit 1979 das Trottenfest an der Chilbi und seit 1991 (Musig im Dorf) die alle zwei Jahre stattfindende Abendunterhaltung.

Die Traditionen gehen weiter, denn schon bald darf sich ganz Wiesendangen auf die Chilbi und das damit verbundene Trottenfest des Männerchors freuen. Und nicht zu vergessen, am Samstag, 28. Januar 2017, findet die nächste Abendunterhaltung statt, auch wenn das Motto noch geheim gehalten wird. Bis dahin heisst es für die Aktiven üben, üben, üben... Zwischendurch finden Auftritte in Altersheimen sowie mit befreundeten Chören statt oder es gibt Geburtstagslieder für die Sängerkameraden. «Auch die Pflege der Kameradschaft und der Geselligkeit bereichern unser Vereinsleben», so René Chollet mit einem verschmitzten Lächeln.

Die Proben finden jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.45 Uhr im Singsaal des Sekundarschulhauses an der Schulstrasse statt. maennerchor-wiesendangen.ch

Gemischter Chor Gundetswil

«Ein bunter Strauss von Liedern» titelt der Gemischte Chor Gundetswil auf seiner Homepage. «Unser Chor hat eine lange Tradition», weiss Walter Lüscher, Vereinspräsident und Tenor. Aus alten Protokollen geht hervor, dass bereits 1920 ein Männerchor in Gundetswil bestand. Daneben existierte auch schon ein Frauenchor und die Proben fanden abwechselungsweise alleine oder im Gemischten Chor statt. Seuchen und der Kriegsausbruch hatten zur Folge, dass ein regelmässiges Singen verunmöglicht und der Chor 1943 aufgelöst wurde. Viele Jahre später fanden sich erneut Gleichgesinnte und nach einem einjährigen, freien Singen wurde schliesslich am 6. März 1954 im Restaurant Lindenhof der Gemischte Chor Gundetswil mit 22 Aktiv- und vier Passiv-Mitgliedern gegründet. Erster Präsident war H.R. Hubmann und als Dirigent stellte sich der damalige Dorfschullehrer Friedel Anderfuhren zur Verfügung.

Der Verein ist jedoch nicht nur als Chor, sondern auch mit seinen seit 1957 im alten Schulhaus durchgeführten Abendunterhaltungen mit Wirtschaftsbetrieb bekannt. Legendär war das damalige Menü für



die Gäste, die zwischen einem heissen Schüblig oder einem kalten Fleischkäse wählen konnten. Seit 1981 finden die Unterhaltungsabende in der Turnhalle statt. Selbstverständlich wird auch 2017 an den Wochenenden vom 14., 20. und 21. Januar die Abendunterhaltung über die Bühne gehen. «Vorher muss noch fleissig geübt werden», sagt Walter Lüscher. «Wer nicht so lange auf uns warten will, besucht die 1. Augustfeier in Zünikon, wo wir zusammen mit der IG «Tüüfi gfrorni Liebi» aus Liebensberg als Organisator der Festwirtschaft auftreten.»

Die Chorproben finden jeweils am Donnerstag von 20.15 bis 22 Uhr im Probelokal an der Liebensbergerstrasse 3 in Gundetswil statt. «Probeschnuppern ist selbstverständlich sehr erwünscht», sagt der Präsident zum Schluss. www.gemischterchorgundetswil.ch

Musikverein Rickenbach-Wiesendangen

Die bewegte Namensgeschichte des Vereins begann am 25. September 1965. Sieben Musikanten zeigten anlässlich einer Inspektionsübung von Feuerwehrkommandant Werner Albrecht ihr musikalisches Können. Daraus entstand ursprungsgerecht die «Feuerwehrmusik». 1970 bei der Eröffnung des Autobahnabschnittes Attikon-Wängi trat die Formation bereits mit zwölf Mann zum Auftritt an und musizierte bis Mitte Juni 1984 beim Feuerwehrfest in Elgg unter dem ursprünglichen Namen. Danach nannten sich die Musikanten «Wisidanger Dorfmusik», erstanden sich erstmals eine Uniform und debütierten damit beim Frühschoppenkonzert des Fussballclubs Wiesendangen. Später wurde die Uniform mit einem neuen Kittel ergänzt. Es dauerte dann beinahe neun Jahre bis zur Gründung des Vereins «Dorfmusik Wiesendangen» und nochmals solange bis zur Namensänderung zu «Musikverein Wiesendangen».

Ein weiterer Meilenstein in der Geschichte stellte das 10-Jahre-Jubiläum im Mai 2003 dar. Mit dem Jubiläum verbunden, kam der Verein zu seinem ersten

Vereinsbanner und zu einer Neu-Uniformierung. Der Musikverein Wiesendangen war in bester Festlaune und übernahm ausserdem die Organisation und Durchführung des Zürcher-Kantonalen Veteranentages in Wiesendangen.

«Zusammen musizieren macht mehr Spass, ergibt einen besseren Klang und sichert die Zukunft», erläutert Willi Brunner, der damalige Präsident die neue Zusammenarbeit mit dem Musikverein Rickenbach-Sulz im Januar 2012. Seit der Fusion nennt sich der Verein «Musikverein Rickenbach-Wiesendangen» und probt unter fachkundiger Leitung des Dirigenten und Soloposaunisten Gergely Lasók jeweils am Montag ab 20 Uhr im Singsaal des Schulhauses Wyberg in Wiesendangen. Marlise Brunner ergänzt: «Und seit der Übernahme der musikalischen Leitung durch den heutigen Dirigenten hat sich die Vielseitigkeit der Stücke und die Qualität der Darbietungen zur Freude der Musikantinnen und Musikanten stark verbessert.» tmorning.com

Die Freude am Musizieren weitertragen

Das attraktive, vielfältige Hobby Musik benötigt selbstverständlich auch eine fundierte Ausbildung. Nebst den Vereinen sorgt auch das ortsansässige Musighuus von Roland Schmidt seit 1993 mit einer privaten Musikschule für das Erlernen von elektronischen Tasteninstrumenten. «Einige jüngere und ältere Talente haben hier Freude am Musizieren bekommen», freut sich der gelernte Klavierbauer und -stimmer.

Der Instrumentalunterricht für Schülerinnen und Schüler wird durch die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung gewährleistet. Wie sich junge Künstlerinnen und Künstler musikalisch weiterentwickeln, erfuhren unter anderen auch die Besucher der Revue von Wiesendangen für Wiesendanger, die 2014 in der Wisenthalle aufgeführt wurde. Das Stück «Typewriter» mit Piano, Querflöte und rhythmischer Begleitung durch eine Schreibmaschine, versetzte das Publikum in Staunen. Unter dem Motto: «Wiesendangen – musisch bewegt für Aug und Ohr» boten die rund 300 Mitwirkenden bei dieser Revue ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Tanz, Kleinkunst, Anekdoten und Poesie und erhielten für ihre Vorstellung viel Lob und noch viel mehr Applaus. «Solche Darbietungen der musischen Kunst sind eine Bereicherung für unsere Gemeinde», ist Georg Pfister überzeugt. Funiculì, Funiculà – freuen wir uns weiterhin auf kommende, musikalisch begleitete Anlässe in Wiesendangen.

Text: Walter Baer

Bilder: Marianne Schuppisser/Barbara Truninger



Übersicht Vereine, Gruppen, Musikerinnen und Musiker



Vereine:

Gem. Chor Wiesendangen	1804	geistliche und weltliche Literatur	Adventskonzerte, Serenaden
Männerchor Wiesendangen	1853	weltliche Literatur	Abendunterhaltung
Gem. Chor Gundetswil	1954	weltliche Literatur	Abendunterhaltung mit Schwank-Theater
Musikverein Rickenbach-Wiesendangen (ursprünglich Feuerwehrmusik, Wisidanger Dorfmusig, Dorfmusik Wiesendangen, Musikverein Wiesendangen)	1965	alte und immer mehr neue Blasmusikliteratur	Frühlingskonzert mit Abendunterhaltung oder Brunch, Platzkonzerte
Schwarzbach-Musikanten (kleinere Formation des Musikverein Rickenbach-Wiesendangen)	2012	bekannte Blasmusikstücke, von Marsch, Polka und Walzer bis hin zu jazzigen und rockigen Elementen der neueren Zeit	
Kirchenchor Cantus Sanctus (kath. Kirchgemeinde Rickenbach-Seuzach)	1966	geistliche Literatur	Kirchenkonzerte
Seniorenchor Wiesendangen	1987	geistliche und weltliche Literatur	Auftritt am Senioren-Nachmittag
Guggenmusig X-LARGE Wiesendangen	1995	Unterhaltungsmusik	Konzert an der Chilbi Wiesendangen
Kinderchor Notefäger Wiesendangen	1996	schulmusikalische weltliche Literatur	Kinder-Musical

Musikgruppen:

Blockflötenensemble Schenkel	1988	gemischte Literatur	
Kapelle Wasewachser	1991	trad., vorwiegend inner-schweizerische Volksmusik	Jahresschlusskonzert
Wisi Hobbyörgeler	1991	trad. Volksmusik	
Jodlerplausch Wiesendangen	1995	trad. Jodellieder	
Blockflötenensemble Lignum Bucinarum (Ruth Wüster)	2008	klassisch	

Musikerinnen und Musiker mit Wiesendanger Wurzeln:

Kaspar Stünzi (1979), Querflöte, Gesang	klassische Literatur	Auftritte in Duos, Trio Arcadien
Andrea Brunner (1987), Violine, Viola Duo Giocondo Ensemble Tritonus, Aluna Streichquartett	int. Folklore	Auftritte in Kleintheatern
Janine Allenspach (1996), Querflöte, Duo Flautastico mit Daniela Baumann (1996), Klavier	klassische und salonistische Literatur	

Quelle: Georg Pfister. Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

In den Ausgaben zwischen Januar und Mai 2016 publizierte de Wisidanger bereits Artikel zu: Cantus Sanctus, Kaspar Stünzi, Wisidanger Notefäger, Musikverein Rickenbach-Wiesendangen; Aluna Streichquartett, Musikverein Islikon-Kefikon.



Aus dem Gemeindehaus



Gut besuchter Tag der offenen Tür im Wiesental

Die Bevölkerung hat am 21. Mai in erfreulich grosser Zahl die Gelegenheit genutzt und im Wiesental die neue Anlaufstelle für Altersfragen, den grosszügigen Begegnungsraum, die Gemeinschaftspraxis und die Physiotherapie vor Ort zu besichtigen.

In den Reden zeigte sich Gemeindepräsident Kurt Roth erfreut über die vorbildliche Altersinfrastruktur, welche die Gemeinde nun anbieten kann. Insbesondere dankte der Gemeindepräsident allen Beteiligten, vorab Oskar Meili, für den unermüdlichen Einsatz. Ulrich Sutter, Präsident der Heimstättengenossenschaft Winterthur, betonte in seiner Rede die Vorteile des genossenschaftlichen Wohnens, die Bevorzugung der in Wiesendangen wohnhaften Personen bei der Vermietung der altersgerechten Wohnungen und wies darauf hin, dass im Sommer mit dem Bau des nächsten Mehrfamilienhauses begonnen wird. Stiftungsrätin Zuzana Wyss ging auf die Entstehung der Sprecher-Schweizer-Stiftung und die Verwendung der Stif-



tungsgelder ein. Sie überreichte Jürgen Spies und Miriam Huber von der Pflege Wiesental einen grossen Gartengrill, der die Gemeinsamkeit betonen soll.

Gemeinderat Urs Wenger ist zurückgetreten

Urs Wenger wurde bei den Erneuerungswahlen 2010 in den Gemeinderat gewählt und war während der ganzen Amtszeit für das Ressort Werke und Liegenschaften zuständig. Die beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten als Ingenieur konnte Urs Wenger in diesen Bereichen bestens zum Wohl der Gemeinde einbringen. In seiner 6-jährigen Amtszeit wurden zahlreiche Werkleitungen im Steinegg, Gässli, Hegistrasse und in Buch zusammen mit den Strassen erneuert. Den Neubau der Kindertagesstätte im Trottenrain konnte Urs Wenger erfolgreich zu Ende führen, die Sanierung der Wisenthalle wurde in der Urnenabstimmung gutgeheissen, die brandschutztechnischen Probleme führen nun aber zu einer Überarbeitung. Geprägt war die Amtszeit von Urs Wenger auch durch die Fusion der Gemeinden Wiesendangen und Bertschikon, es galt im Vorfeld, zahlreiche Abklärungen zu treffen und Massnahmen einzuleiten.

Urs Wenger hat sich im Gemeinderat stark engagiert. Ihm war eine weitsichtige Planung und eine optimale Koordination innerhalb der Gemeinde sehr wichtig. Seine Vorschläge und Inputs – auch über seine Ressorts hinaus – führten zu konstruktiven Diskussionen und guten Lösungen. Als Mitglied der Betriebskommission ARA Ellikon war er massgeblich am Ausbau der ARA beteiligt, als Mitglied der Betriebskommission Wasserversorgung Forre trug er dazu bei, dass das Grundwasserpumpwerk in die Gemeinde Gachnang integriert werden konnte.

Der Gemeinderat dankt Urs Wenger für seine Arbeit zu Gunsten der Bevölkerung und wünscht ihm in der neuen, anspruchsvollen beruflichen Herausforderung sowie privat alles Gute.

Rücktritt von RPK-Mitglied Sonja Lambrigger Nyffeler

Der Bezirksrat hat Sonja Lambrigger Nyffeler, Kefikon, entsprechend ihrem Gesuch unter bester Verdankung der geleisteten Dienste, per 30. Juni 2016 als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission entlassen. Sonja Lambrigger Nyffeler begründete den Rücktritt

mit der grossen beruflichen Belastung. Seit 2006 war Sonja Lambrigger Nyffeler Mitglied der RPK Bertschikon, von 2010 bis 2013 deren Präsidentin. Der Gemeinderat wird die Ersatzwahl voraussichtlich im Herbst ausschreiben und bedankt sich bei der Abtretenden für ihr Engagement.

Die Revision der Bau- und Zonenordnung verzögert sich

Während der öffentlichen Auflage der Revision der Bau- und Zonenordnung sind 25 Einwendungen eingegangen, diese wurden überprüft und thematisch geordnet. Einige Einwendungen äussern sich zu mehreren Punkten der Vorlage und einige sind sehr ähnlich. Zeitgleich mit der öffentlichen Auflage fand die Vorprüfung durch das Amt für Raumentwicklung der Baudirektion des Kantons Zürich (ARE) statt. Im Hinblick auf die geplanten Einzonungen Lutwisli und Alte Frauenfelderstrasse verlangt das ARE zwingend eine Innenentwicklungsstrategie, um pro Quartier die zusätzlichen Nutzungspotenziale aufgrund der Alter der Gebäude und der Zusammensetzung der Bevölkerung schätzen zu können.

Der Ortsplaner wurde mit diesen GIS-basierenden Arbeiten beauftragt, das Kostendach beträgt 37 000 Franken. Erst wenn mit dem ARE Einigkeit über die Erhöhung der Baumassenziffern in der bestehenden Bauzone besteht, kann zu den Einzonungen Stellung genommen werden.

Der Regierungsrat genehmigt Einzonungen bei Gemeinden erst, wenn die pendente Umsetzung der Kulturlandinitiative geklärt ist. Revisionen der Bau- und Zonenordnung können aber vorher von der Gemeinde verabschiedet und dem Kanton eingereicht werden. Allenfalls gibt es eine Teilgenehmigung. Der Gemeinderat wird in der Klausur von Mitte August 2016 die Innenentwicklungsstrategie zur Kenntnis nehmen, die entsprechenden Folgerungen ziehen und das weitere Vorgehen festlegen. Die Vorlage an die Gemeindeversammlung dürfte sich um ein Jahr verzögern.

Aufsichtsbeschwerde abgewiesen

Im Zusammenhang mit der Einzonung des Arbeitsplatzgebietes Alte Frauenfelderstrasse strebte der Gemeinderat mit dem Grundeigentümer eine vertragliche Lösung an. Im Hinblick auf den bundesrechtlich vorgeschriebenen künftigen Mehrwertausgleich schlug der Gemeinderat eine Übergangslösung vor, falls die Einzonung vor der rechtskräftigen Regelung im Kanton Zürich erfolgen sollte. Dagegen erhob der Grundeigentümer Aufsichtsbeschwerde beim Regierungsrat. Der Regierungsrat sieht keine Veranlassung, im Rahmen der Einzonung des Gewerbegebietes aufsichtsrechtlich tätig zu werden, vielmehr erweist sich die Aufsichtsbeschwerde als unbegründet.

Überarbeitung Ausgleichsgebiete Schutzräume

Der Gemeinderat genehmigt die Überarbeitung der Ausgleichsgebiete gemäss den Grundlagen des Zivilschutzamtes Winterthur. Erstmals ist das fusionierte Gemeindegebiet einbezogen. In den Dörfern Wiesendangen, Bertschikon und Gundetswil kann auf den Bau von Schutzräumen verzichtet werden. Stattdessen sind Ersatzbeiträge zu leisten. In den Dörfern Kefikon, Attikon, Zünikon und Stegen besteht weiterhin eine Schutzraumbaupflicht bei Bauvorhaben, deren Anforderungen fünf Schutzplätze und mehr betragen. Bei kleineren Bauvorhaben können weiterhin Ersatzbeiträge geleistet werden. Gemäss den Planungsgrundlagen ist in Stegen ein zusätzlicher, öffentlicher Schutzraum notwendig.

Optimierungen in Attikon

Die Baudirektion des Kantons Zürich erarbeitet zurzeit die Details für eine Optimierung der Verkehrssituation in Attikon. Insbesondere ist eine sichere Fussgängerführung vorgesehen, auf der Hauptstrasse sollen zwei Fussgängerübergänge mit Fussgängerstreifen realisiert werden. Der Gemeinderat und die Baudirektion informieren, sobald das Bauprojekt öffentlich aufliegt. Die Be-

völkerung kann sich dann anschliessend zu den einzelnen Massnahmen äussern.

Der Gemeinderat übernimmt die Kosten für ein Eingangstor auf der Wallikerstrasse Richtung Attikon, um den Verkehr beim Dorfeingang abbremsen zu können. Ebenso dürften auf der gemeindeeigenen Hintereggstrasse im Bereich Wallikerstrasse bis Hauptstrasse bauliche Veränderungen zu Lasten der Gemeinde anfallen.

Dorfstrasse Süd wird saniert

Die Dorfstrasse südlich des Dorfbaches befindet sich in Gemeindebesitz. Zwischen der Hegi- und Birchstrasse wird die Strasse saniert und die Wasserleitung ersetzt. Der Gemeinderat hat mit der Bauleitung die ING PLUS AG, Winterthur, beauftragt.

Darlehensaufnahme

Um die Bauvorhaben der Schulgemeinde und der Politischen Gemeinde finanzieren zu können, reichen die liquiden Mittel nicht mehr aus. Der Gemeinderat hat ein Darlehen über 3 Millionen Franken für fix zehn Jahre aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 0,35 Prozent.

Halbjahresberichte 2016

Die Ein- und Ausgaben der Monate Januar bis April wurden in einer ersten Hochrechnung umgerechnet. Es zeigt sich, dass der Aufwandüberschuss von 2,93 Millionen Franken (davon 2 Millionen für ausserordentliche Abschreibung) gemäss Voranschlag in etwa erreicht werden dürfte. Der Steuerertrag hat sich besser als die Berechnung entwickelt, dafür fallen im Bereich wirtschaftliche Hilfe Mehrkosten an.

Erneuerung Tennisplätze Rietsamen

Der Tennisclub Wiesendangen verfügt über fünf Tennisplätze. Die Plätze 1 und 2 wurden im Jahr 1991 gebaut, die Plätze 3 bis 5 im Jahr 1993 erstellt. Grundeigentümerin ist die Politische Gemeinde, die Benützung der Tennisanlage wurde vertraglich geregelt. Der Gemeinderat ist mit dem Vorschlag des Tennisclubs einverstanden, die zwei



älteren Allwetterplätze zu erneuern und die drei anderen Sandplätze zu sanieren. Zusammen mit dem Ersatz der Beleuchtung wird ein Aufwand von 297 000 Franken erwartet. Der Tennisclub beteiligt sich mit 23 000 Franken, vom Zürcher Kantonalverband für Sport ist mit einem Beitrag von 74 250 Franken zu rechnen. Der Gemeinderat hat die Übernahme der verbleibenden 200 000 Franken zugesichert.

Belagsreparaturen

Die Gemeinde übernimmt bei Werkleistungsgräben im Strassengebiet die Belagsarbeiten und verrechnet sie dem Verursacher weiter. Periodisch werden diese Arbeiten bei Tiefbauunternehmungen ausgeschrieben. Für die Jahre 2016 bis 2020 geht der Auftrag an die Firma Schneider+Steinemann, Islikon. Im Einladungsverfahren hat diese Firma die günstigsten Konditionen offeriert.

Erfolgreiche Lehrabschlüsse

Remo Giger als Betriebspraktiker im

Werkbereich und Tanja Kojic als Kaufrau in der Verwaltung haben ihre Lehrzeit erfolgreich abgeschlossen. Der Gemeinderat und das Personal gratulieren herzlich und wünschen eine gute berufliche und persönliche Zukunft. Tanja Kojic wird bis Ende 2016 in der Gemeindeverwaltung Ellikon an der Thur angestellt. Remo Giger bleibt bis zum Start der Rekrutenschule im März 2017 im Werkbetrieb der Gemeinde Wiesendangen weiterbeschäftigt.

Gemeindeangestellte geben Gas

An der diesjährigen Verwaltungstrophy, einem Duathlon der Zürcher Städte und Gemeinden, nahm Wiesendangen mit zwei Teams teil (Bild). Es waren von zwei Läuferinnen und Läufern zwei Laufstrecken à 5,5 km und von einem Biker drei Bikestrecken à 7,4 km zu absolvieren. Hansueli Grob als Läufer und Urs Schaffeler als Biker erzielten wiederum Spitzenresultate. Insgesamt waren 125 Teams im Einsatz.

Gemeindehaus bleibt am 26. August geschlossen

Wegen eines Personalanlasses bleibt das Gemeindehaus am 26. August geschlossen. Bei Todesfällen wenden Sie sich an 079 236 05 34, bei Notfällen im Zusammenhang mit der Wasserversorgung an die Feuerwehr Telefon 118.

1. Augustfeier

Die diesjährige 1. Augustfeier findet ab 18.30 Uhr in Zünikon (Hof von Ueli Gamper, Im Peter-Zünikon 1a), statt. Der Gemischte Chor Gundetswil und die «IG Tüüfi Gforni Liebi» kümmern sich um Ihr leibliches Wohl. Die Ansprache wird dieses Jahr von Lucia Gerber, Vizepräsidentin GLP Wiesendangen, gehalten. Um 22.00 Uhr wird ein grosses Feuerwerk gezündet und das Höhenfeuer flackert auf dem höchsten Punkt der Gemeinde Wiesendangen. Während der Feier unterhält Sie der «Alpenfunk» musikalisch. Die entsprechenden Flyer wurden im Juli in alle Haushalte verteilt.

Velos für Flüchtlinge gesucht

Haben Sie ein fahrtaugliches Velo, das Sie nicht mehr benötigen? Unsere Flüchtlinge – vor allem diejenigen in Bertschikon – würden es schätzen, mobil zu sein. Bitte melden Sie sich beim Sozialamt Wiesendangen (052 320 92 39), Rita Kalberer oder Gordana Kupresak.

Arbeitseinsatz der Asylbewerber für den Naturschutz

In der Woche vom 20. bis 24. Juni haben die Werkbetriebe der Gemeinde einen Arbeitseinsatz für die Asylbewerber organisiert. Es ging darum, die zahlreichen Neophyten aus den Waldwiesen und Waldlichtungen zu entfernen. Die Naturschutzkommission regte bei der Firma

ORS, welche die Asylbewerber in Wiesendangen betreut, diesen Arbeitseinsatz an. Anfang Woche waren sie im südöstlichen Teil der Gemeinde, im Ramistel, unterwegs. Die Gemeinde organisierte den Transport und das Mittagessen. Die Asylbewerber packten wacker mit an, auch wenn die Arbeit bei Regenwetter ungewohnt war.

Bei den Neophyten handelt es sich um invasive Pflanzen, die sich stark vermehren und die einheimischen Gewächse verdrängen. Insbesondere sind es die Pflanzen Riesenbärenklau, Japanknöterich, Goldrute und drüsiges Springkraut. Damit diese unerwünschten Pflanzen wieder verschwinden, sind mehrere Rodungsdurchgänge notwendig.



Den eigenen Solarstrom nutzen

Produziert ein Hausbesitzer auf dem Dach Solarstrom und braucht er diesen zur selben Zeit im Haus, so heisst das «Eigenverbrauch». Die Eigenverbrauchsregelung gibt das Recht, den selbst produzierten Strom ohne den Umweg über das Stromnetz zeitgleich selber zu nutzen. Selbstverständlich bleibt der Hausbesitzer ans Netz angeschlossen und kann daraus Strom beziehen, wenn die eigene Anlage nicht genügend produziert. Umgekehrt muss der örtliche Energieversorger den Strom des privaten Produzenten abnehmen und vergüten, wenn die Stromerzeugung den Verbrauch übersteigt.

Einsparung von Kosten

Wer selbst Strom produziert, bezieht also weniger Strom aus dem öffentlichen Netz und spart mit dem Eigenverbrauch Strombezugskosten inklusive Netznutzungsentgelt und gesetzlichen Abgaben (vergleiche Grafik). Mit jeder selbstkonsumierten Kilowattstunde lassen sich somit um die 20 Rappen sparen. Pro Jahr ergibt das für ein Einfamilienhaus

je nach Grösse der Solaranlage und Eigenverbrauch einen Betrag zwischen 250 und 500 Franken.

Damit Hausbesitzer mehr vom eigenen Solarstrom für sich selbst nutzen können, lohnt es sich, elektrische Geräte dann zu betreiben, wenn die Sonne scheint und die eigene Anlage Strom produziert.

Die Möglichkeit des Eigenverbrauchs besteht nicht nur für Einfamilienhäuser, sondern auch für Mietliegenschaften oder Stockwerkeigentümer, also Mehrfamilienhäuser. Diese sind geradezu dafür geschaffen von der Regelung zu profitieren, da der grösste Teil des selbstproduzierten Stroms im Eigenverbrauch genutzt oder Mietern und Stockwerkeigentümern verkauft werden kann.

Energieberatung

Planen Sie eine Solarstromanlage? Haben Sie Fragen zum Eigenverbrauch, zu erneuerbaren Energien oder Effizienzmassnahmen, so wenden Sie sich an die Energieberatung Region Winterthur. Sie bietet den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinde kostenlose Erstberatung:

Energieberatung Region Winterthur
c/o Nova Energie GmbH
Rüedimoostrasse 4
8356 Ettenhausen

Telefon 052 368 08 08
Fax 052 368 08 18
energieberatung@
eb-region-winterthur.ch
www.eb-region-winterthur.ch

Die Berechnung des Sonnenenergiepotenzials auf dem eigenen Dach ermöglicht das Tool www.sonnen-dach.ch. Tipps zum Eigenverbrauch sind auch zu finden unter www.energieschweiz.ch > Gebäude > Meine Solaranlage.

Projektstand Sanierung Wisenthalle

In der Budgetgemeindeversammlung vom 23. November 2015 hatte Gemeindepräsident Kurt Roth informiert, dass das Sanierungsprojekt Wisenthalle und der Ausbau der Bibliothek in der Wisenthalle aus brandschutztechnischen Gründen nicht so umgesetzt werden kann, wie die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger in der Urnenabstimmung vom 14. Juni 2015 zugestimmt hatten. Aus dem Voranschlag 2016 wurde die Investition in der Gemeindeversammlung gestrichen.

Gemeinderat Manfred Steger konnte nun in der Juni-Gemeindeversammlung informieren, dass die Sanierung und der Ausbau der Bibliothek fest eingeplant sind von Anfang März 2019 bis Dezember 2019.

Nachdem definitiv festgestanden ist, dass der Einbau der Bibliothek im Dachboden der Wisenthalle zu massiven Mehrkosten führen würde, hat der Gemeinderat einerseits zusammen mit der Schulpflege den Einbau der Bibliothek im Schulhausneubau durch die Architekten prüfen lassen, andererseits aber

auch Varianten in der Wisenthalle in Auftrag gegeben. Die Integration der Bibliothek im Untergeschoss des Schulhausneubaus ergab weder zusätzliche Synergien noch Kosteneinsparungen. Der Gemeinderat und die Schulpflege kamen überein, auf diese Variante zu verzichten.

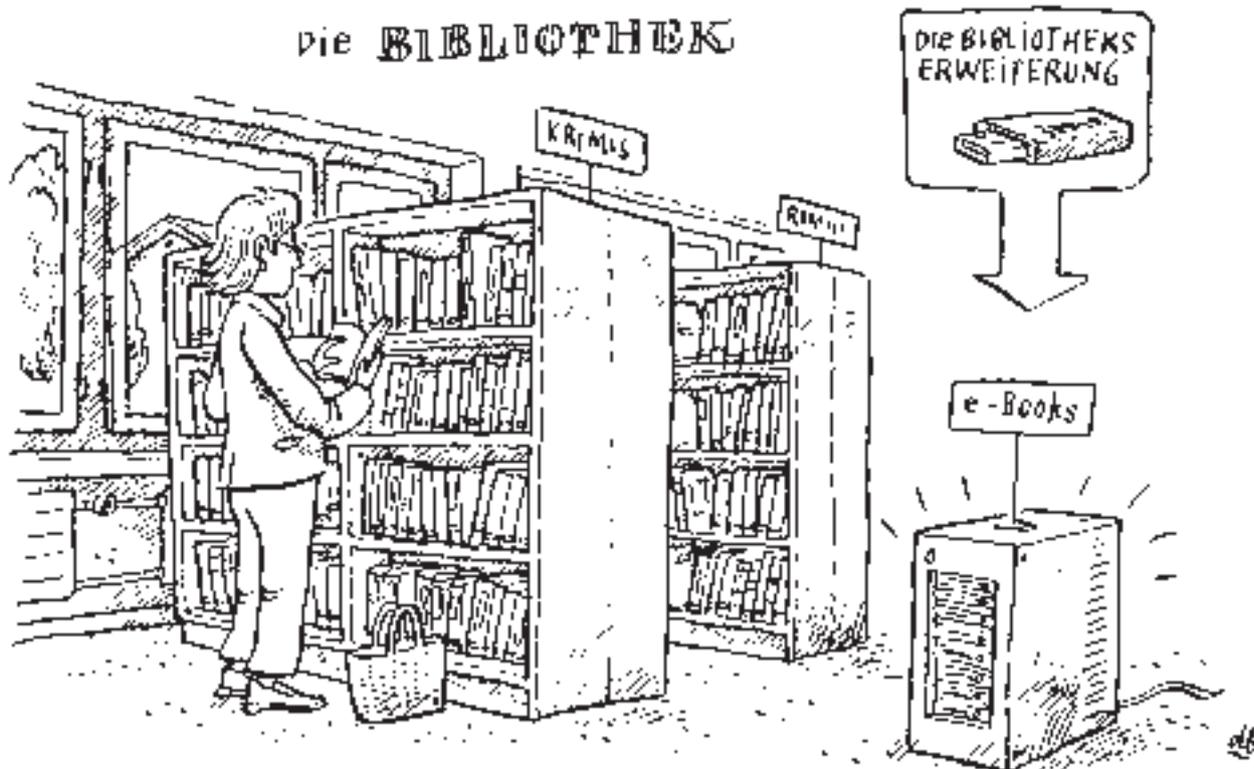
Aus den verschiedenen Varianten in der Wisenthalle entschied sich der Gemeinderat für die Anhebung des Daches im heutigen Standort der Bibliothek. Damit ist es möglich, am bestehenden Ort ein zusätzliches Geschoss einzubauen. Mit dieser Variante kann der Brandschutz entflechtet werden. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass es sich um ein gleichwertiges, wirtschaftliches Projekt handelt. Die Endnutzfläche für die Bibliothek wird als eher besser beurteilt.

Das Architekturbüro RLC, Winterthur, (vormals omg + partner Architekten Winterthur) wurde Mitte März 2016 vom Gemeinderat beauftragt, das Projekt auszuarbeiten und den bisherigen Voranschlag der Architekten Schneider+Gmür zu überprüfen.

Der Gemeinderat ist zuversichtlich, dass einerseits die Wisenthalle wie geplant saniert werden kann, andererseits die Bibliothek in der Wisenthalle erweitert wird. Einziger Unterschied ist die äussere Erscheinung wegen der Anhebung des Daches im Bereich der Bibliothek.

Das Ziel ist es, dies alles ohne Mehrkosten zu realisieren. Ob dies möglich ist, steht Ende 2016 fest, wenn das neue Bauprojekt ausgearbeitet und die Kosten verifiziert sind. Sollten sich Mehrkosten ergeben, müsste der Gemeindeversammlung ein Zusatzkredit beantragt werden, wenn diese mehr als 100 000 Franken betragen. Wären die Mehrkosten – wovon der Gemeinderat nicht ausgeht – über 300 000 Franken, müsste erneut eine Urnenabstimmung durchgeführt werden.

Der Gemeinderat und die Baukommission setzen mit den beauftragten Architekten und den Fachplanern sowie den Brandschutzexperten alles daran, ein realisierbares, gutes Projekt gemäss des Urnenentscheides umzusetzen.



Erleichterte Bewilligungsverfahren bei Kleinstbauten

Vor knapp einem Jahr hat der Regierungsrat in der kantonalen Bauverfahrensverordnung Erleichterungen im Bewilligungsverfahren von Kleinstbauten und von Solaranlagen beschlossen. Während die Meldepflicht von Solaranlagen auf Dächern in Bau- und Landwirtschaftszonen bereits per 1. November 2015 in Kraft gesetzt wurde, werden nun nach Abschluss eines Beschwerdeverfahrens auch die Erleichterungen bei der Bewilligung von Kleinstbauten per 1. Juli 2016 gültig.

Die Änderungen betreffen Bauten und Anlagen in Bauzonen – ohne Kernzone –, deren Gesamthöhe nicht mehr als 2,5 m betragen und die eine Bodenfläche von höchstens 6 Quadratmeter überlagern. Diese Bauten und Anlagen bedürfen neu keiner Baubewilligung mehr, sofern sie nicht in der Kernzone, im Geltungsbereich einer anderen Schutz-

anordnung oder eines Ortsbild- oder Denkmalschutzinventars und im Bereich von Baulinien liegen. In der Praxis dürfte sich dies insbesondere auf Gartenhäuser, Schöpfe oder Spielgeräte beziehen. Bisher beschränkte sich die Befreiung auf Bauten und Anlagen mit weniger als 1,5 m Höhe und höchstens 2 Quadratmeter Bodenfläche.

Zu beachten ist, dass trotz Erleichterung bei der Bewilligungspflicht grundsätzlich die Grenzabstände gemäss der Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Wiesendangen eingehalten werden müssen. Um nachbarschaftlichen Streitigkeiten vorzubeugen, wird bei Unterschreitung der Grenzabstände empfohlen, vor der Erstellung einer Baute oder Anlage das Näher- oder Grenzbaurecht im Grundbuch eintragen zu lassen oder zumindest das schriftliche Einverständnis der Nachbarschaft einzu-

holen. Auf Gartenhäuser und Schöpfe, welche die genannten Masse überschreiten, findet weiterhin das baurechtliche Baubewilligungsverfahren Anwendung.

Eine weitere Änderung betrifft nicht leuchtende Eigenreklamen auf privatem Grund. Bislang waren Reklamen bis zu einer Fläche von 0,25 Quadratmeter von einer baurechtlichen Bewilligung ausgenommen. Neu beträgt die Mindestfläche, für die keine Bewilligung erforderlich ist, 0,5 Quadratmeter. Weiterhin bewilligungspflichtig sind die Reklamen in der Kernzone, und zwar unabhängig von der Grösse.

Bei Unsicherheiten zur Bewilligungspflicht von Bauten und Anlagen ist es generell sinnvoll, das Bauamt Wiesendangen (052 320 92 34) zu kontaktieren.

Selbsthilfegruppe «Esshungrig»

«Nach einer Tafel Schokolade schmiere ich mir ein Konfitüre-Brötli, greife zu einem Muffin und habe immer noch nicht genug. Wenn mich ein solcher «Heiss-hunger» – mehrheitlich auf Süsses – überfällt, ist kein Lebensmittelgeschäft und kein Vorratsschrank zu Hause mehr sicher vor meinem Körper, der nach Essen schreit. Es ist ein Zwang nach ganz viel Essen; der Geschmack und Genuss spielen dabei keine Rolle mehr.

Den Überblick über die verschlungene Menge sowie die Kontrolle über den eigenen Körper geraten ausser Kontrolle, der Zwang ist stärker.»

Eine Frau aus der Region sucht andere betroffene «esshungrige» Personen. Sei es Binge Eating oder Bulimie.

Gemäss Schätzungen sind mehr Menschen von Essattacken, als von Bulimie betroffen. Beiden ähnlich ist jedoch das Verbergen und Verschweigen der Essanfälle. Die Scham – und Schuldgefühle sind gross. Lassen Sie sich nicht davon abhalten. Wir freuen uns sehr auf Ihren Anruf!

In der Anfangsphase wird die Gruppe von einer Mitarbeiterin des Zentrums begleitet. Für weitere Informationen oder die Anmeldung kontaktieren Sie uns bitte: SelbsthilfeZentrum Region Winterthur, 052 213 80 60.

Selbsthilfegruppe Trennung

Diese Gruppe ist offen für Männer und Frauen, die eine Trennung oder Scheidung vor oder hinter sich haben und den Austausch mit anderen in der gleichen Situation wünschen. Wir können uns gegenseitig mit unseren Erfahrungen helfen, konstruktive Vorschläge geben und gemeinsam vielleicht besser durch diese schwierige Zeit kommen.

Diese Gruppe trifft sich am Abend. Eine Gruppe für Personen, die sich nur vormittags treffen können, sucht noch weitere Betroffene. In der Anfangsphase wird die Gruppe von einer Mitarbeiterin des Zentrums begleitet.

Weitere Informationen und Anmeldung beim SelbsthilfeZentrum Region Winterthur, 052 213 80 60.

Baurechtsentscheide Mai und Juni 2016

In den vergangenen beiden Monaten wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Urs Hofmann

Verglasung bestehender Sitzplatz bei der Wohnung im EG, Mehrfamilienhaus Schulstrasse 14, Wiesendangen

Irene und Hans Rudolf Reist

Anbau eines Treppenhauses auf der Nordseite, Erstellung von zwei Balkonen an der Südfassade sowie Aussenwärmedämmung beim Wohnhaus Gundetswilerstrasse 15, Kefikon

Heidi Müller

Material-, Lager- und Anhängerunterstand an der östlichen Grundstücksgrenze (bereits erstellt), Hauptstrasse 9, Attikon

Daniela und Stefan Kuster

Erstellung eines freistehenden Gartenhauses, Steinackerstrasse 44, Wiesendangen

Corinne und René Mumenthaler

Erstellung einer Sitzplatzüberdachung, Niederfeldstrasse 25, Wiesendangen

Stefania und Raphael Greger

Erstellung eines Glasdaches über dem Sitzplatz, Hauptstrasse 32f, Gundetswil

Andreas Braun

Erweiterung Sitzplatz und Erstellung Sichtschutz, Wasserfuristrasse 63, Wiesendangen

Miriam und Markus Börner

Neubau Einfamilienhaus, Im Wagenstoss, Kefikon

Beatrice und Alexander Hasler

Abbruch Wohnhaus und Neubau eines EFH mit Garage, Wannenstrasse 27, Wiesendangen

Julia Kübler

Umbau bestehende Garagen zu zwei Zimmern, Auslauf bei Pferdestall sowie nachträgliche Bewilligung bestehender Reitplatz, Heligsbüelstrasse 3, Gundetswil

Johanna und Rudolf Hauser

Neubau Einfamilienhaus mit nordseitigem Anbau, Trottenstrasse, Wiesendangen

Rolf Truninger

Neubau Containerplatz mit Zugangsweg, Schulstrasse 15, Wiesendangen

Bürgin GmbH

Konstruktionswerkstatt

Erstellung Lagerunterstand und Reklameanlage, Püntstrasse 18, Gundetswil

Irene und Harald Schneider

Windfang aus Glas an der Ostseite des Balkons, Attikerstrasse 31, Wiesendangen

Max Probst

Abbruch EFH und Neubau MFH mit 4 Wohneinheiten, Stationsstrasse 17, Wiesendangen

Hedwig und Walter Lüscher

Freistehende Reklameanlage (bereits erstellt) an der nordwestlichen Parzellengrenze, Wiesendangerstrasse 18, Bertschikon

Brigitte und Bruno Marxer

Abbruch freistehendes Gerätehaus und Anbau einer Garage und 2 Parkplätze, Stationsstrasse 19, Wiesendangen

Willy Erny AG

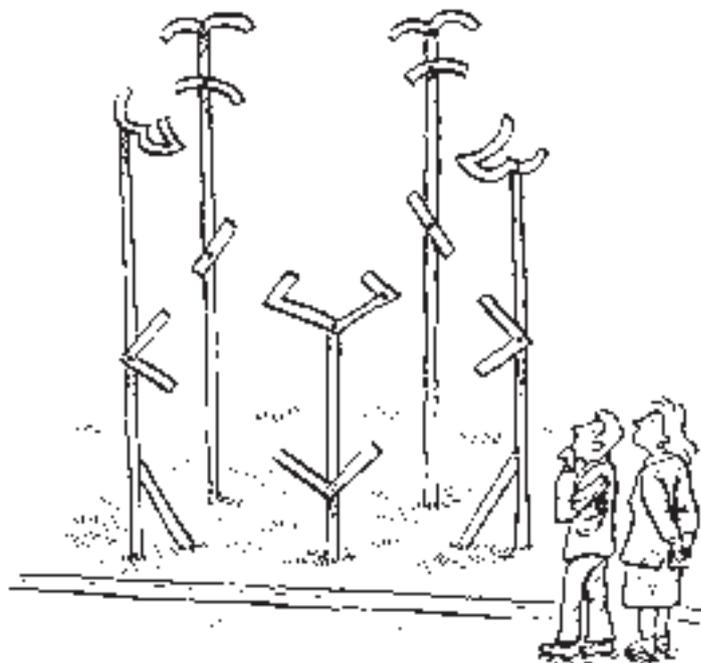
Dachsanierung mittels Erstellung Satteldach auf bestehendem Gebäude, Alte Frauenfelderstrasse 7, Wiesendangen

Adem und Dilan Bozkurt

Innere Umbauten sowie Änderungen verschiedener Fassadenöffnungen beim Wohnhaus, Stationsstrasse 97, Wiesendangen

Maillard Bedachungen AG

Umnutzung Büro OG in Wohnung, Liegenschaft Püntstrasse 4, Gundetswil





Für Ihr neues Bad, eine Reparatur am tropfenden Hahn, eine neue Waschmaschine oder Entkalkung Ihres Wasser-Erwärmers, wir sind jederzeit für Sie da, rufen Sie an.



Karl Erb Spenglerei AG, Sanitär-Haustechnik
Postfach 8474 Dinhard, Telefon 052 336 10 25
Telefax 052 336 10 28, info@erb-san.ch
www.erb-san.ch

Roland Huber
Immobilien

Roland Huber
079 615 93 82

Immobilienverkauf
Hausschätzungen

- persönlich
- engagiert
- zuverlässig

rh@roland-huber-immobilien.ch



Wir bringen Farbe in Ihr Leben, seit 1989!
Unsere Leistungen bei Fassaden:



Gratisberatung & Analyse
Malerarbeiten
Organisation anderer Handwerker
Werterhalt & Rissanierung

Maler Winkler GmbH
Römerstrasse 3
8545 Rickenbach Sulz
Tel: 052 336 21 21
eMail: info@malerwinkler.ch
Internet: www.malerwinkler.ch



GUBLER GARTENBAU

HOFMANNSPÜNTSTR. 12A
8542 WIESENDANGEN
TEL. 052 / 363 27 20
NATEL 079 / 336 9 336



ZIMMEREI · SCHREINEREI · BEDACHUNGEN · SPENGLEREI · GERÜSTBAU

Bahndammstrasse 8 - 8542 Wiesendangen - Tel +41 52 338 21 05

info@bennoerni.ch

www.bennoerni.ch



Aus Tradition gut.

sagi

Das Restaurant.

Hilde und Fredy Keller-Teuscher • Wiesendangerstr. 15 • 8543 Bertschikon bei Winterthur
T 052 337 23 19 • F 052 337 20 63 • info@sagi-bertschikon.ch • www.sagi-bertschikon.ch



Geburtstage

95 Jahre

2. August 2016
Ida Schaufelbühl-Zanger,
 Dorfstrasse 48, Wiesendangen

92 Jahre

16. September 2016
Ursula Brunner-Hartmann,
 Schulstrasse 6b, Wiesendangen
20. September 2016
Max Eichhorn,
 Schulstrasse 20, Wiesendangen

91 Jahre

31. Juli 2016
Frieda Ammann-Hofmann,
 Schulstrasse 6b, Wiesendangen
3. August 2016
Josef Illi,
 Alterszentrum im Geeren, Seuzach
13. August 2016
Josefine Bütler-Frei,
 Alterszentrum im Geeren, Seuzach

89 Jahre

15. August 2016
Franz Belohlavek,
 Wasserfuristrasse 31, Wiesendangen
15. August 2016
Ernst Vögeli,
 Stationsstrasse 28, Wiesendangen
7. September 2016
Cordula Herbst-Stenger,
 Schulstrasse 10, Wiesendangen

88 Jahre

18. August 2016
Hedwig Rutschmann-Büsser,
 Baumschulstrasse 24, Wiesendangen
25. August 2016
Gertrud Schwank-Brechbühl,
 Schlossstrasse 6, Wiesendangen
8. September 2016
Hans Akeret,
 Eggholzstrasse 1, Wiesendangen

9. September 2016
Hermann Fäh,
 Wasserfuristrasse 15, Wiesendangen

22. September 2016
Marie Gamper-Hunsperger,
 Im Peter-Zünikon 1b, Bertschikon

87 Jahre

27. August 2016
Klara Keller-Duc,
 Rietstrasse 1, Wiesendangen
10. September 2016
Ernst Baumann,
 Brunnenwiesstrasse 26, Wiesendangen
13. September 2016
Bertha Stähli-Berger,
 Attikerstrasse 2, Menzengrüt

86 Jahre

16. September 2016
Lilly Bühler-Preisig,
 Meisberg 12, Bertschikon
17. September 2016
Ella Hengartner-Steiner,
 Frohbergstrasse 7, Wiesendangen

85 Jahre

14. September 2016
Hermann Eyrich,
 Hofmannspüntstrasse 28,
 Wiesendangen
20. September 2016
Hedwig Kilchsperger-Ruff,
 Schauenbergstrasse 54, Wiesendangen

80 Jahre

31. Juli 2016
Rosa Maria Grob-Buchmann,
 Wannenstrasse 7, Wiesendangen
11. August 2016
Johann Schmid,
 Schulstrasse 8d, Wiesendangen
21. August 2016
Emil Briner,
 Stationsstrasse 21, Wiesendangen
26. August 2016
Ruth Käss-Aeberhard,
 Breitenweg 4, Wiesendangen

5. September 2016
Lilly Bolli-Schaffner,
 Birchstrasse 29, Wiesendangen

15. September 2016
Andreas Vogel,
 Schulstrasse 6c, Wiesendangen

20. September 2016
Günter Knappertsbusch,
 Steinackerstrasse 26, Wiesendangen

22. September 2016
Alice Karl-Ehrensperger,
 Birchstrasse 5, Wiesendangen

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

13. August 2016
Alois und Verena Nef-Haldemann,
 Wasserfuristrasse 15, Wiesendangen

27. August 2016
Rolf und Adelheid Diethelm-Schneider,
 Schulstrasse 22, Gundetswil

10. September 2016
Max und Maja Gerlach-Gut,
 Feldeggstrasse 6, Wiesendangen

17. September 2016
Hans Rudolf und Verena Vonrüti-Grob,
 Im Trottenrain 2, Wiesendangen

Todesfälle

6. Mai 2016
Elsa Wick-Blöchliger,
 geb. 1937, von Zuzwil SG,
 wohnhaft gewesen in Wiesendangen

17. Mai 2016
Renate Burger-Hablützel,
 geb. 1943, von Wiesendangen und
 Schwendi BE, wohnhaft gewesen
 in Wiesendangen

25. Mai 2016
Hans Reist,
 geb. 1928, von Sumiswald BE,
 wohnhaft gewesen in Kefikon ZH,
 Wiesendangen

3. Juli 2016
Elsa Schreiber-Frei,
 geb. 1929, von Wiesendangen,
 wohnhaft gewesen in Wiesendangen



peduzzi beratungen

- ▼ Prüfungsvorbereitung für Gymi, BMS und andere Prüfungen
- ▼ Nachhilfestunden und Probezeitbegleitung
- ▼ Bewerbungstraining für die erfolgreiche Stellensuche
- ▼ Korrekturlesen von schriftlichen Arbeiten
- ▼ professionell und massgeschneidert



Helmhanspühlstrasse 20
8542 Wiesendangen

pb@peduzzi-beratungen.ch
079 410 29 50

www.peduzzi-beratungen.ch
www.korrigieren.ch

WASSERBETT- & SCHLAFCENTER WINTERTHUR



GESUND SCHLAFEN & SITZEN

REINHART MOBILIA

Tösstalstrasse 248 | 8405 Winterthur | Tel. 052 233 20 28 | Fax 052 233 21 23 | www.schlafcenter-winterthur.ch | info@schlafcenter-winterthur.ch

Ihr kompetentes Bettenfachgeschäft in Ihrer Nähe. Besuchen Sie unsere Ausstellung.



Musighuus

Roland Schmidt
Dorfstrasse 33
8542 Wiesendangen
052 337 38 03

www.musighuus.ch • musighuus@bluewin.ch

Verkauf - Ankauf - Vermietung

- Klaviere, Flügel
- Keyboards, Elektroorgans
- Gitarren
- Kleininstrumente
- Mietinstrumente
- für das kommende Musikschulsemester: Klaviere, Elektro-Pianos, Keyboards, Schlagzeuge, diverses Zubehör
- 30% Rabatt auf das gesamte Gitarren-Sortiment!
- Service
- Konzertstimmungen
- Musikschule für elektronische Tasteninstrumente

Mitglied des Verbandes
Schweizer Klavierbauer und -stimmer «SVKS»



Zahnarztpraxis

Dr. Dr. Catherine und Dr. Dr. Peter Ovtsharov

Als einzige ZA-Praxis in Wiesendangen

bieten wir:

- Schmerzlose Zahnbehandlung, insbesondere bei Zähne ziehen
 - Hochwertige Prothetik – festsitzend und abnehmbar
- Beide Zahnärzte – zertifizierte Prothetik-Spezialisten von USA, USC-Los Angeles und auf zwei Kontinenten zugelassen und praktizierend, insbes. Westeuropa und USA
 - Spezialisten für biokompatible, schmerzlose und exakte Wurzelfüllungen
- Sorgfältige Dentalhygiene – zwei Arten von Zahnreinigung
 - Medizinische Knowhow und Approach – Zahnärztin auch ärztlich tätig gewesen
 - Digitales Röntgen – Null Bestrahlung!
- Schmerzfälle willkommen – auch ausserhalb der Sprechstunden und an Wochenenden. Nachricht auf Anrufbeantworter hinterlassen
 - Kostenlose Parkplätze vorhanden

Wasserfuristrasse 61, 8542 Wiesendangen
Telefon 052 535 98 99 / 076 217 94 64
nach telefonischer Vereinbarung

Schule

Die Schule entwickelt sich weiter

In der März-Ausgabe des Wisidangers hat die Schulpflege bereits über Neuerungen berichtet. Neben den synchronen Unterrichtszeiten über alle Stufen hinweg wird in Zukunft eine Schulleitung für die Primar- und eine für die Sekundarstufe verantwortlich sein.

Die Schulleitung der Primarschule ist für alle Kindergärten (Kiga) und alle Klassen vom 1. bis zum 6. Schuljahr zuständig. Die Sekundarschule wird, wie gehabt, durch eine Schulleitung in dieser Stufe geführt. Augenfällig ist, dass die Kindergärten und die Primarklassen aus Gundetswil und Wiesendangen zusammen das bisherige 100-Prozentpensum auf der Primarschule Wiesendangen sprengen würden. Aus diesem Grunde wird neu eine dritte Schulleitung für die Sonderpädagogik errichtet, um für Entlastung der beiden anderen Schulleitungen zu sorgen.

Ein entscheidender Vorteil für die Errichtung der Schulleitung für Sonderpädagogik ist, dass die geförderten Schülerinnen und Schüler durchgängig über alle Stufen hinweg von einer Stelle begleitet werden. Ein sonderpädagogischer Wechsel zwischen Schulleitun-

Stufe nach Lehrplan 21	Schule	Sopä
1. Stufe (Kiga bis 2. Klasse)	Schulleitung Primarschule	Schulleitung Sonderpädagogik
2. Stufe (3. bis 6. Klasse)		
3. Stufe (7. bis 9. Klasse)	Schulleitung Sekundarschule	

gen, weil ein Standortwechsel oder ein Übertritt in die Sekundarschule vorlag, wird es so nicht mehr geben. Die Schnittstellen der Stufen untereinander nehmen ab.

Die Schule Wiesendangen hat die entsprechenden Konzepte ausgearbeitet und ist inmitten der Umsetzung. Christine Schmid Altermatt ist nunmehr für die gesamte Primarschule zuständig. Bei der Sekundarschule freuen wir uns darauf, Michael Weber als Schulleiter begrüßen zu dürfen. Er wird die Sekundarschule leiten und auch die Beschulung der MNA-Klassen (Heim im Stein-

egg für minderjährige, nicht begleitete Asylsuchende) betreuen. Daneben wird er als Fachlehrer an der Sekundarschule verbleiben. Die Stelle für die Schulleitung Sonderpädagogik wird nach den Sommerferien ausgeschrieben.

Die Schulpflege Wiesendangen ist überzeugt, dass mit dieser Neuausrichtung das Zusammenwachsen der Schule unterstützt wird, und «eine Schule» ist kein Lippenbekenntnis, sondern wird aktiv gefördert und gelebt.

*Daniel Schmid,
Präsident der Schulpflege*

Klasse A3b

Abschlussreise ins Tessin und nach Mailand. Eine tolle Klasse, eine gute Zeit, einmalig und unvergesslich mit einem warmherzigen Paar als Begleiter!

Nathalie Rüttimann



Projekttag und fit4future

Nach den Frühlingsferien fanden in der Schule Gundetswil die Projekttag statt. Die Kindergartenkinder stellten Köstlichkeiten, Setzlinge und Kosmetikartikel her und verkauften diese am Besuchsmorgen. Der Erlös von 660 Franken wurde der Stiftung Pestalozzi Kinderdorf gespendet. Die 1. und 2. Klasse liessen sich zum Thema «Bewegung und Sport» etwas einfallen. Eine Gruppe setzte sich mit dem Thema Reitsport auseinander, eine andere lernte den Umgang mit Pfeil und Bogen und die letzte Gruppe wagte sich beim Klettern in schwindelerregende Höhen. Die 5. und 6. Klasse wurden zum Thema «Kunst» kreativ. Dabei entstanden wunderbare Skulpturen aus Holz. Ein Graffiti ziert nun den Velounterstand in Gundetswil.



Der Judo-Tag für alle wurde von der Organisation fit4future organisiert. Die Kinder durften erste Erfahrungen mit Judo machen und zwei erfahrenen Judokas zusehen.

In der Schweiz profitieren über 130 000 Kinder, Eltern und über 5000 Lehrpersonen von fit4future. Auch Wiesendan-

gen macht seit Jahren in diesem Schulprojekt mit. Ein besonderer Leckerbissen sind die Judo-Unterrichtsstunden. Die Lernenden der Unterstufe können während eines Morgens mit fachkompetenten Sporttrainern des Schweizerischen Judo & Ju-Jitsu Verbandes die Maxime vom Judo «Miteinander statt gegeneinander» kennen lernen. Im Training lernen die Kinder spielerisch

mit geeigneten Übungen Verantwortung und Rücksichtnahme für ihre Partner zu übernehmen. Zugleich werden ihre körperliche Fitness und ihr Selbstbewusstsein gestärkt. Wir danken den beiden Judoprofis und den Lehrpersonen in der Arbeitsgruppe Gesundheit, welche diesen Anlass geplant und durchgeführt haben.



Abschied nach 38 und 28 Jahren



Regina Steinberger beim Unterrichten in der Klasse P6.

Jolanda Bruhin geht in Pension. Wir danken ihr herzlich für ihre grosse Arbeit und Leistung in den letzten 38 Jahren. Sie hat in all den Jahren etwa 1000 Kinder im Kindergarten Lüss unterrichtet und gefördert. Mit viel Elan und Begeisterung hat sie viele Projekte durchgeführt und zahlreiche Veränderungen in der Schule Wiesendangen mitgetragen.

Wir verabschieden Jolanda Bruhin ungern als Klassenlehrperson und als Stufenleiterin.

Regina Steinberger hat in Zukunft mehr Zeit für ihre Hobbys, vor allem die Musik. Seit 28 Jahren hat sie in der Schule Wiesendangen gearbeitet. Anfänglich als Aushilfslehrerin und seit 19 Jahren als Mittelstufenlehrerin. Regina Steinberger sehnt sich nach mehr Ruhe und Zeit für ihre Hobbys. Immer und jederzeit hat sie sich mit einem gewaltigen Engagement für den Fachbereich Musik in der Schule und für Freizeitangebote wie die «Notefäger» eingesetzt.

Wir lassen Regina Steinberger nur ungern ziehen und hoffen, dass wir sie ab und zu für Projekte in unserer Schule begrüßen dürfen. Wir bedanken uns herzlich bei ihr für ihr hohes Engagement in den vergangenen Jahren.

Von Herzen wünschen wir beiden für die Zukunft alles Liebe und Gute.

*Christine Schmid Altermatt,
Schulleiterin Primarschule*



Jolanda Bruhin in Aktion am Unterrichtsmorgen «Miteinander statt gegeneinander».

TMT TREUHAND M. TSCHOFENIG

Administration • Buchhaltung • Steuererklärung • Beratung

Marion Tschofenig

Wiesendangerstrasse 146 • 8404 Stadel (Winterthur)
Telefon 052 338 25 50 • Telefax 052 338 25 54

M. + M. VOGT-ALDER
FULAUERSTRASSE 2
BUCH
8542 WIESENDANGEN

TEL. 052 337 12 13

e-Mail: mar.vogt@bluewin.ch

MO / DI / Fr 8.30 – 24.00 Uhr
SA / So 9.00 – 19.00 Uhr

Mi / DO RUHETAG

•BUURE-SPEZIALITÄTEN•



RESTAURANT
Hirschen
BUCH BEI WIESENDANGEN

Tiefgaragenplatz zu vermieten



In der Tiefgarage der Sennhüttenstr. 16 /
Sagiweg 3 in Wiesendangen vermieten
wir per sofort oder nach Vereinbarung
einen Tiefgaragenplatz für Fr. 120.00
pro Monat.

Interessenten melden sich bitte bei:

Ganzimmo AG

Tel. Nr. 052 213 56 65 / E-Mail: info@ganzimmo.ch



SCHREINEREI
HUSS

INNENAUSBAU
MÖBEL KÜCHEN

HUSS SCHREINEREI GMBH
DORFSTRASSE 72 · 8542 WIESENDANGEN
TELEFON 052 320 60 50 · FAX 052 320 60 51
WWW.HUSS.CH · INFO@HUSS.CH

Stiftung Spitex Eulachtal

Ihre öffentliche Spitex für die Gemeinden
Elgg, Hagenbuch, Hofstetten und Wiesendangen

Stützpunkt Wiesendangen

Schulstrasse 10
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 40 34



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

Stützpunkt Elgg

Aadorferstrasse 30
8353 Elgg
Tel. 052 368 61 00

Telefonisch erreichbar: Mo bis Fr 08.00-12.00 | 14.00-17.00 Uhr
www.spitex-eulachtal.ch | info@spitex-eulachtal.ch



HEV Region Winterthur

Der Immobilienpartner Ihres Vertrauens
www.hev-winterthur.ch 052 212 67 70



HEV macht den Unterschied - überzeugen Sie sich!
Unsere Dienstleistungen gehen weit über den Verkauf hinaus.

Wir danken unseren 15'000 Mitgliedern und Kunden für ihr
Vertrauen. Vertrauen auch Sie dem Hauseigentümergebiet!



Verkauf
Schätzung
Bauberatung
Rechtsberatung
Vermietung

Kirche

Einladung zu zwei besonderen Gottesdiensten

reformierte
kirche wiesendangen 

Verdun 1916–2016

**Sonntag, 21. August, 10.00 Uhr,
Gottesdienst**

100 Jahre nach der Schlacht von Verdun mit zeitgenössischer Orgelmusik. Anschliessend Eröffnung der Fotoausstellung von Max Perucchi mit stillen Bildern aus Verdun



21. August bis 4. September

Fotoausstellung

Verdun 1916 – 2016 im Foyer des Kirchgemeindehauses Wiesendangen

Freitag, 2. September, 18.00 Uhr

Altes Zeughaus Frauenfeld Sonderausstellung «14/18 Die Schweiz und der grosse Krieg». Anschliessend gemeinsames Nachtessen im Restaurant Brauhaus vis à vis möglich. Die Kosten für den Ausstellungsbesuch übernimmt die Kirchgemeinde, Speis und Trank anschliessend zu Lasten des eigenen Portemonnaies. Anmeldung bitte an: Sekretariat, 052 337 29 08, wiesendangen@zh.ref.ch

Festgottesdienst

Wir bauen alle feste, und sind doch fremde Gäste, und wo wir sollen ewig sein, da bauen wir gar wenig ein.

Nachdem die Renovationsarbeiten in und um die Kirche fürs Erste abgeschlossen sind, möchten wir dies feiern mit einem Festgottesdienst:

Sonntag, 28. August, 10.00 Uhr, Reformierte Kirche Wiesendangen

Musikalische Umrahmung: Folkband «Kolaskökis» mit Musik aus aller Welt, anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus



Pfarreilager RI-WI-EL-SE



**Samstag, 8. Oktober, bis Freitag-
abend, 14. Oktober, in Weggis am
Vierwaldstättersee**

Es ist wieder soweit: in der ersten Herbstferienwoche findet das nächste Pfarreilager statt! Gemeinsam wollen wir eine spannende Woche unter dem Motto «Zeitreise» erleben. Die Flyer liegen in den Kirchen auf und sind auf www.martin-stefan.ch abrufbar.

Das Pfarreilager ist offen für Kinder aller Konfessionen der Mittel- und Oberstufe (Schuljahr 2016/17).

Stephan Schonhardt, Jugendseelsorger
(052 337 32 76, stephan.schonhardt@martin-stefan.ch)

Versicherungs-Ratgeber der Mobiliar

Die Generalagentur Winterthur der Mobiliar informiert.

Wenn der Gartenzauber zum Albtraum wird

Geknickte Blumen, ein kaputter Zaun oder ein verwüstetes Biotop – mögliche Folgen eines Unwetters. Schützen Sie Ihren Garten mit der richtigen Versicherung.

Der eigene Garten ist oft der ganze Stolz. Zurecht: Ein Rasen ohne Unkraut, blühende Blumenbeete und das lauschige Plätzchen für den Sommer sind das Ergebnis jahrelanger Arbeit. Ein heftiges Gewitter oder starke Windböen können das Gartenparadies innerhalb weniger Minuten zerstören.

Den Garten richtig versichern

Das Eigenheim ist über die Gebäudeversicherung gegen Sturmschäden am Haus versichert. Jedoch schenken Eigenheimbesitzer der Versicherung der Umgebung ihres Hauses oft wenig Beachtung. Die Kosten für beschädigte Gärten können Sie mit einem einfachen Zusatz «Umgebungsversicherung» in Ihre bestehende Police einschliessen.

Sitzplatz oder Gartenbeleuchtung

Ein Sturm oder Hochwasser kann nicht nur Blumen, Gemüsebeete oder die Hecke in Mitleidenschaft ziehen. Unverhofft

kann auch ein Hagelzug die Einfahrt oder den Gartensitzplatz beschädigen, die Wegbeleuchtung kaputt machen oder Biotope ruinieren.

Kosten summieren sich

Ist ein Garten verwüstet, kann es teuer werden. Zum Beispiel die Entsorgung von Ästen, die Wiederherstellung von Mauern, Sitzplätzen oder Biotopen mit elektrischen Installationen kosten rasch mehrere tausend Franken. Es lohnt sich deshalb, auch die Umgebung ausreichend zu versichern.

Tipp: Der Meteo-Alarm für Ihr Smartphone warnt Sie vor Gefahren des Wetters. Er ist in die Notruf-App der Mobiliar integriert und warnt vor extremen Wettersituationen. Zum Beispiel, dass die Sonnenstoren einzuziehen sind, weil ein Hagelunwetter im Anzug ist. Die kostenlose App finden Sie unter dem Stichwort «Mobiliar Notruf».

Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, Ihren Berater Michel Blaser zu kontaktieren: Telefon: 079 658 36 31 oder via E-Mail an michel.blaser@mobi.ch. Gerne begrüssen wir Sie auch auf unserer Agentur in Wiesendangen an der Schulstrasse 24.

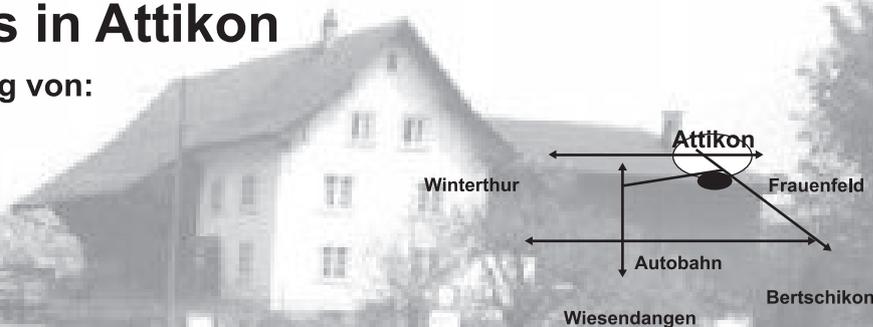


die Mobiliar

Besuchen Sie uns in Attikon

Verkauf ab Hof oder Lieferung von:

- 👍 Traubensaft
- 👍 Süssmost
- 👍 Wein
- 👍 Obst
- 👍 Kartoffeln
- 👍 Freiland Eier



H. Bachmann - Hintereggstr. 7 - 8544 Attikon - Tel: 052 337 14 51

Mail: johnhenry.b@bluwin.ch - www.landwirtschaft.ch/bachmann-attikon



Stieger Gartenbau

Ihr Spezialist für
Naturpools
Schwimmweiher
Gartenteiche

Dorfstrasse 40

8532 Warth

052 747 21 21

www.stieger-ag.ch

Kultur

Musikalischer Sommerabend mit dem Musikverein Rickenbach-Wiesendangen





Senso-Estetico
Cosmetic and Nails

Nadine Zurfluh
Cosmetic und Nails

Daniela Rubli
Fusspflege



Dorfstrasse 44 8542 Wiesendangen
052 337 09 03
senso-estetico.ch

FDP

Die Liberalen

Wir machen Politik
mit Taten, machen
Sie Politik mit uns!

Ortspartei Wiesendangen

Themen, die uns bewegen

Dichtestress bald auch bei uns?

Wann kommt der Dichtestress hier an, oder stecken wir schon mittendrin?



- Werden wir vom Verkehr überrollt?
- Kann Dichtestress auch eine Chance sein?
- Wann ist unsere Gemeinde überfüllt?
- Macht Pendeln Sinn oder gibt es Alternativen?

Meinungen, Fakten und Hintergründe erleben Sie bei der FDP Wiesendangen hautnah!

Werden Sie Mitglied: www.fdp-wiesendangen.ch



Sonnenberg 1
8352 Elsau
Tel. 052 363 21 21
Fax 052 363 27 27

Schulstrasse 46
8542 Wiesendangen
info@hofmann-haustechnik.ch

Unser Tätigkeitsgebiet ist Haustechnik: Sanitär und Heizung

- Badumbauten
- Neubauten EFH + MFH
- Heizungssanierungen / Alternativenergien (Pellets, Wärmepumpen und Solar)
- Verkauf von Haushaltgeräten

Unsere Spezialitäten:

- Gratisberatung bei Heizungssanierungen
- komplette Organisation bei Umbauten + Sanierungen
- speditiver Reparaturservice (Anruf genügt)
- **Lehrlingsausbildung für kompetenten Nachwuchs**

Praxis für Zahnprothetik Keller

Gerne
komme ich
auch zu Ihnen.
Haus- und Heimbefuche
auf Anfrage.

Sibel Keller



- Abnehmbare Total- und Teilprothesen
- Prothesenreparaturen jeglicher Art
- Prothesen auf Implantaten und Wurzelankern
- Zahnaufhellung mittels Bleichschienen
- Prophylaktische Zahnreinigung
- Knirschschiessen
- Unterfütterungen
- Notfalldienst



Praxis für Zahnprothetik Keller

Dorfstrasse 53 | 8542 Wiesendangen

Tel. 052 338 20 30 | E-Mail: info@praxis-zahnprothetik-keller.ch



www.praxis-zahnprothetik-keller.ch

Jubiläums-Matinee und Jubiläums-Serenade



Am Samstag, 24. September, treten der Gemischte Chor Wiesendangen und die Notefäger im Berghof gemeinsam auf. Der Kinderchor «Wisidanger Notefäger» feiert sein 20-jähriges Jubiläum und

der Gemischte Chor als Patenchor konzentriert sich wie alle zwei Jahre auf seinen grösseren weltlichen Anlass, zum dritten Mal wieder im Berghof. Es erwartet Sie ein buntes, vielversprechendes Programm mit abwechselnden Blöcken, aber auch gemeinsamen Darbietungen, unterstützt von Instrumentalisten. Aus Platzgründen haben wir uns entschlossen, am Morgen unser Programm konzertant zu präsentieren (mit anschliessendem Verpflegungsangebot) und am Abend als typische Serenade mit Verpflegungspausen durchzuführen.

Ein zusätzliches Konzert wird am 18. September, um 14.15 Uhr, in der re-

formierten Kirche Gais AR stattfinden. Ob im Appenzellerland oder in Kindhausers Berghof, wir wollen Ihnen mit unserem fröhlichen Gesang Freude bereiten.

Zu diesem stimmungsvollen Programm sind Projektsängerinnen und Projektsänger herzlich willkommen. Wir beginnen mit unseren Proben für diesen Anlass am Dienstag, 16. August.

Den Probenplan sowie weitere Informationen finden Sie auf www.chor-wiesendangen.ch.

Esther Wieland

Ihr Kind singt gerne?

Es gibt bald zwei Möglichkeiten, in den Kinderchor «Wisidanger Notefäger» einzusteigen:

Sehr interessierte Kinder, die nicht mehr länger warten möchten und die auch ins Singlager (16. bis 18. Septem-

ber) mitkommen wollen, dürfen gleich am Mittwoch nach den Sommerferien in die Probe kommen. Kinder, die noch unsicher sind und zuerst schnuppern möchten, dürfen nach unseren Konzerten die Schnupperproben vom 28. September und 5. Oktober besuchen.

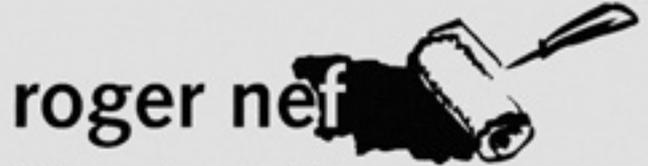
In beiden Fällen setzen Sie sich bitte im voraus mit der Chorleiterin Ange Tangemann in Verbindung: an.tan@bluewin.ch.

Regina Steinberger





052 336 10 36 
www.knoepfel-reisen.ch
Im Winkel 6 | 8474 Dinhard



Malergeschäft GmbH

www.maler-nef.ch

Kehlhofstrasse 29
Fon 079 605 95 71

8542 Wiesendangen
maler_nef@bluewin.ch

PRO. ARCHITEKTUR

Hausackerstrasse 6
8542 Wiesendangen
T. +41 (0) 52 338 21 01
F. +41 (0) 52 338 21 02
www.pro-architektur.ch

B. Theiler Gartenbau GmbH



- Gartenbau
- Beratung
- Unterhalt

➤ 5% Rabatt auf den ersten Auftrag
bei Vorweisung des Inserates

Natel 079 672 22 72
www.gartenbau-theiler.ch



Alles dreht sich um Sie!

Sie suchen eine Unterhaltung für eine besondere Gelegenheit?
Geburtstage, Geschäftsanlässe, Apéro, Kinderfest

Repertoire: Helene Fischer, ABBA, Udo Jürgens, Peter Räder, Egerländer etc.

Markus Waber • Drehorgelmusik • Wallikerstrasse 24 • 8544 Attikon
052 337 34 30 • 079 669 30 28 • markus-waber@bluewin.ch

Vom Bad bis zum kompletten Haus



arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24

www.arbos.ch

Warum denn in die Ferne schweifen?



Bibliothek
WIESENDANGEN

Die Auswahl von Büchern mit Ausflugs-tipps in der Schweiz ist gross. Viele spannende Bücher mit Vorschlägen für Wanderungen und Ausflüge mit der Bahn, dem Postauto, den Bergbahnen oder dem Schiff sind in der Bibliothek zu finden. Eine grosse Auswahl an Velo- und Mountainbike-Karten locken in die Natur, zu Sport zu treiben.

Lassen Sie sich inspirieren für Ihre nächsten Ausflüge und besuchen Sie die Bibliothek zu nebenstehenden Öffnungszeiten.

Personelles

Claudia Stocker hat unser Bibliotheksteam verlassen. Wir danken Ihr für den

jahrelangen Einsatz und wünschen Ihr für die Zukunft alles Gute!

Spielenachmittag

Am Mittwoch, 7. September, findet für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren von 13.30 bis 15.30 Uhr das Halli-Galli-Turnier mit dem Spielexperten Carlos Wehrli statt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung an der Theke notwendig.

ÖFFNUNGSZEITEN

Bibliothek Wiesendangen

Wiesenthalle, erster Stock
Schulstrasse 27
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 20 72
bibliothek@wiesendangen.ch
www.wiesendangen.ch

Mo, Di, Mi	15.30–18.30 Uhr
Donnerstag	18.30–20.30 Uhr
Freitag	15.30–18.30 Uhr
Samstag	10.00–12.00 Uhr

Während den Schulferien:

Mittwoch	15.30–18.30 Uhr
-----------------	-----------------

Alle Veranstaltungshinweise sowie den Online-Medienkatalog finden Sie auf www.wiesendangen.ch.

Jacqueline Tanner

Während den Sommerferien vom

16. Juli bis 21. August ist die Bibliothek in Wiesendangen jeweils am Mittwoch, 20. und 27. Juli und am 3., 10. und 17. August von 15.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Bibliothek Wiesendangen

Filiale Gundetswil (Schulhaus)
Liebensbergerstrasse 5
8543 Gundetswil
Tel. 052 320 85 52
bibliothek.gundetswil@wiesendangen.ch
www.wiesendangen.ch

Dienstag	15.00–17.00 Uhr
Donnerstag	9.00–11.00 Uhr

Während Schulferien geschlossen

Eidgenössisches Musikfest Montreux



Ein besonderes Erlebnis für unseren Musikverein Islikon-Kefikon war das Eidgenössische Musikfest vom 18./19. Juni in Montreux; es findet nur alle fünf Jahre statt. Wir waren eine der wenigen Musikvereine, die Evolutionen, das heisst verschiedene Figuren und Schritte zur Musik, einstudieren. Wir genossen unseren Auftritt auf der Marschmusikstrecke, waren zufrieden damit und freuten uns

über den Applaus des Publikums. Mit 86,33 Punkten wurden wir belohnt, was uns den 3. Platz einbrachte. Am folgenden Wettspiel der Konzertmusik im Casino, im Salon Claude Nobs, wurden wir fürs Aufgabenstück mit 88,33 und fürs Selbstwahlstück mit 84 Punkten bewertet, womit wir in der Schlussrangliste der 2. Stärkeklasse Harmonie im Salon Claude Nobs auf den 11. Rang kamen. Später unterstützten wir unseren Fähnrich Thomas Hofmann am Festakt und genossen die Festmeile bis in die frühen Morgenstunden. Am folgenden Abend wurden wir am Bahnhof Islikon von den Dorfvereinen und Gemeindevertretern freudig empfangen.

Melanie Bösch





So einfach!

Digitale Telefonie über die AGW-Dose im Kombiangebot!

Die analoge Telefonie wird von Swisscom im Jahr 2017 abgeschaltet. Da wir seit eh und je auf digitale Technologie setzen, haben Kunden der AGW keinen Wechsel durchzuführen. Haben Sie Ihr Festnetztelefon bei einem anderen Anbieter, wechseln Sie jetzt zu uns. Unser Partner UPC bietet Ihnen interessante Kombiangebote für Festnetz- und Mobiltelefonie, TV und Internet, damit Sie rundum besser verbunden sind. Alles aus einer Dose - in höchster Qualität.

Wir beraten Sie kompetent. Rufen Sie uns an:

**Schläpfer Radio & Television GmbH,
Telefon 052 335 25 53**

Alles digital: Telefonie, TV, Internet und Radio

Die Vertragspartner der AGW:

**Persönlicher Kontakt für
Beratung und Service:**

Schläpfer Radio &
Television GmbH
Telefon 052 335 25 53



Aktuell

LA Wiesendangen – eine kleine Riege mit grossem Erfolg



Turnvereine Wiesendangen

Seit Herbst 2014 trainiert die LA-Riege Wiesendangen Kinder ab 9 Jahren in der Leichtathletik. Die abwechslungsreichen Trainings in den diversen Disziplinen werden von einem 7-köpfigen Trainerteam alters- und stufengerecht durchgeführt. Unser Motto «schneller, weiter, höher» begleitet uns stetig, wobei Qualität ganz klar vor Quantität steht. Diese Qualität in den Trainings und die positive Entwicklung der Kids scheint sich bezahlt zu machen. In den jüngsten Wochen durften wir uns über einige tolle Leistungen und Erfolge freuen. Hier drei Höhepunkte:

- Silvan Gähler, 1. Rang im Kinderlauf (720 m) am Winterthur-Marathon
- Avelina Durschei, 1. Rang «schnellscht Winterthurer» (80 m)
- Jan van der Heide, 3. Rang im Zürcher Kantonalfinal des Nachwuchsprojektes «Mille Gruyère» (1000 m)

Auch die anderen Athletinnen und Athleten aus der LA-Riege zeigten in einzelnen Disziplinen tolle Leistungen und sorgen dafür, dass die Leichtathletikkonkurrenz unsere LA-Riege, die unter dem Namen Turnverein Wiesendangen startet, langsam wahr genommen wird. Ein Stadionspeaker in Regensdorf fragte bereits: «Wo liegt eigentlich Wiesendangen?» Ein anderer Speaker bezeichnete den Turnverein Wiesendangen bei der Vorstellung der Startliste in einem Rennen über 1000 m als «Exoten»

und staunte wenige Minuten später darüber, dass genau dieser Verein das Rennen gewinnen konnte.

Bist du schnell wie ein Gepard, kannst du springen wie ein Känguru oder fällt es dir einfach, Gegenstände wie Schneebälle, Tannzapfen, Wurf- oder Tennisbälle weit weg zu werfen? Dann bist du bei uns genau richtig. Wir erkennen dein Talent und helfen dir, dich darin weiter zu verbessern.

Die LA Wiesendangen trainiert am Dienstag von 18 bis 20 Uhr auf der Schulanlage beziehungsweise in der Sagihalle. Du bist für Probetrainings herzlich willkommen. Hauptleiter: Claudio Scherrer, la@tv-wiesendangen.ch, 076 445 17 85

Claudio Scherrer

Kinderflohmarkt

Samstag, 27. August, 9.30 bis 11.30 Uhr, auf dem Wisenthalenplatz, mit Verpflegungsmöglichkeit. Bei schlechter Witterung in der Wisenthalhalle.

In eigener Sache

Da unsere Kinder aus dem «Kinderflohmarkt» rausgewachsen sind, suchen wir Nachfolger für die Organisation des

Kinderflohmarktes. Hast Du Lust, mit wenig Aufwand etwas Tolles auf die Beine zu stellen?

Dann melde Dich bei Sonja Castilla (sonja.castilla@bluewin.ch).

Lorena Meier

Mütter- und Väterberatung

Jeden ersten und dritten Donnerstag des Monats, von 14 bis 16 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 6, Wiesendangen: 18. August, 1. und 15. September, 6. und 20. Oktober, 3. und 17. November, 1. und 15. Dezember.

Beraterin:

Catherine Wyler, 052 266 90 58

48. Grümpi FC Wiesendangen



Neues Leitungsteam der Spitex Eulachtal



Brigitte Juon übernahm am 1. Juli die Leitung des Stützpunktes Elgg sowie die Fachverantwortung Pflege in der Spitex Eulachtal. Als diplomierte Pflegefachfrau HF mit langjähriger Spitex- und Führungserfahrung ist sie für die Aufgaben bestens gerüstet.

Bereits seit dem 1. September 2015 ist Yvonne Müller als Leiterin des Stützpunktes Wiesendangen im Einsatz. Sie ist seit etlichen Jahren im Bereich Spitex tätig. Mit der Grundausbildung als Hauspflegerin, diversen Spitex spezifischen Weiterbildungen und einem Führungs- und Management Abschluss, verfügt sie über Führungserfahrung und ein breites Fachwissen in betreuerischen und pflegerischen Bereichen. Bei ihr liegt die Stützpunktleitung Wiesendangen und die Fachverantwortung für den Bereich Hauswirtschaft in guten Händen.



Seit dem 1. Januar 2016 ist Reinhard Lindner in der Funktion als Geschäftsleiter der Stiftung Spitex Eulachtal, anfänglich ad interim, seit dem 1. Mai 2016 in Festanstellung. Mit seiner betriebswirtschaftlichen und neuen Sicht auf

die Spitex ergänzt er das Leitungsteam sowohl mit seinem Fachwissen als auch mit seiner Persönlichkeit.

Reinhard Lindner

Besichtigung Burckhardt Compression

FDP

Die Liberalen

FDP.Die Liberalen
Ortspartei Wiesendangen

Die FDP Wiesendangen lädt ihre Mitglieder, Gäste und Interessierte zur Betriebsbesichtigung der Burckhardt Compression in Oberwinterthur ein.

Datum: Mittwoch, 14. September, ab 18 Uhr

Ort: Burckhardt Compression AG, Im Link 5, 8404 Winterthur

Programm: 18 Uhr: Begrüssung und Vortrag von Herrn Rainer Dübi (Vice President Design & Manufacturing), anschliessend Führung durch die Werkstatt. 20 Uhr: Abschluss und Abendessen in einem naheliegenden Restaurant

Kosten: Betriebsbesichtigung kostenlos, Abendessen auf eigene Kosten

Anmeldung: bis 7. September bei Joe Bättig, Langenstrasse 20, 8542 Wiesendangen, 079 216 50 75, josefbaettig@bluewin.ch

*Bettina Huber,
Präsidentin FDP Wiesendangen*

Historischer Tag in der Geschichte der KiWi



Am 9. Juli 2016 war es endlich soweit. Die Gemeinde Wiesendangen als Liegenschaftsbesitzerin und der Verein Kindertagesstätte KiWi öffneten für die Bevölkerung die Tore der neu erstellten Räumlichkeiten im Trottenrain 9, oberhalb der Sagihalle. Viele interessierte Wisidanger nahmen die Gelegenheit wahr und erkundeten persönlich die neuen Räumlichkeiten, die schon bald von ganz vielen Kindern in allen Altersklassen belebt werden.

Vor fast 13 Jahren hatten zwei engagierte Spielgruppenleiterinnen die Vision, für Wiesendangen eine familienergänzende Kinderbetreuung auf die Beine zu stellen. Eine Bedarfsabklärung



zeigte ein grosses Bedürfnis auf und die Initiantinnen stellten sich der Herkules-Aufgabe. Sie gründeten den nicht Gewinn orientierten Verein Kindertagesstätte KiWi und nahmen 2005 den Betrieb in einer kleinen Wohnung an drei Tagen mit lediglich drei Kindern im Schnitt auf. Schon bald wurde das Angebot auf fünf Tage erweitert und es mussten weitere Räume gemietet werden. 2011 wurden der Mittagstisch Wisilönsch und 2012 der Mittagstisch Gun-

detswil in die Betriebsorganisation der KiWi integriert und ein dritter beziehungsweise vierter Standort eröffnet. Aber schon bald gelangte der Betrieb in den bestehenden Räumlichkeiten wieder an seine Grenzen.

Aufgrund der Volksabstimmung im Jahre 2010 in Sachen familienergänzende Kinderbetreuung wurde die Gemeinde verpflichtet, bei Bedarf Tagesstrukturen anzubieten. Die Gemeinde





Wiesendangen hat die Bedürfnisse der Familien sowie die Notwendigkeit für weitere Betriebsliegenschaften erkannt und wurde aktiv bei der Suche nach neuen Liegenschaften für die KiWi. Bald wurde klar, dass aufgrund der grossen Anzahl der zu betreuenden Kinder im Alter von zwei Monaten bis 15 Jahre nur ein Neubau eine optimale Betreuung gewährleisten konnte. 2013 wurde mit der Projektierung des Neubaus begonnen und im November 2014 wurde das Projekt vom Stimmvolk gutgeheissen. Im Herbst 2015 konnte mit dem Bau begonnen werden.

Am 8. August nimmt die KiWi den offiziellen Betrieb in den neuen Räumlichkeiten

auf und betreut durchschnittlich 58 Kinder täglich, an Spitzentagen sogar bis 80 Kinder. Die Kindertagesstätte hat sich in den elf Jahren seit der Gründung zu einem stattlichen KMU entwickelt, der 21 Voll- und Teilzeitarbeiterinnen, drei Lehrtöchter und eine Praktikantin beschäftigt (insgesamt 1114 Lohnprozente).

In den verschiedenen Abteilungen sind noch einige Plätze frei. Bei Interesse an einem Betreuungsplatz können Sie uns kontaktieren unter: Kindertagesstätte KiWi, Rosemarie Pirisinu, 077 258 82 87, www.kindertagesstaette-kiwi.ch.

Anita Aondio Truninger



KELLER GLAS

Glas ist unsere Leidenschaft –
seit Generationen.

Fon 052 234 30 10 — info@kellerglas.ch — www.kellerglas.ch



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



**„SIE PLANEN DEN VERKAUF
IHRER LIEGENSCHAFT?
WIR HELFEN IHNEN GERNE –
DISKRET UND UNKOMPLIZIERT.“**

RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

Kaminschutz

Schützen Sie
Ihren Kamin...



...denn durch Risse dringt Wasser in den Kamin und zerstört den Verputz. Durch eine gut hinterlüftete Kaminummantelung schützen wir Ihren Kamin und sorgen für eine lange Lebensdauer.



Hofner
Spenglerei / Sanitär AG
Haushaltapparate
Im Halblackler 11 • CH-8352 Elsau
Tel. 052 / 363 16 32 • Fax 052 / 363 16 45
www.hoferag.ch

Müller Partner GmbH **Malergeschäft** **8404 Winterthur**

Fon 052 242 02 42
Fax 052 335 31 32
info@farbpalette.ch

schwungvoll · wirkungsvoll

malt · spritzt · tapeziert · verputzt · renoviert

bodenbeläge · gerüstungen · hebebühne bis 18m



Familie sucht **Haus** zu **kaufen**. CH-Ehepaar mit Kindern sucht im Raum Winterthur ein Eigenheim. Bitte melden Sie sich unter: 076 500 82 28

Zu mieten gesucht von älterem Ehepaar **3 bis 3½-Zimmer-Wohnung** mit Lift in Wiesendangen, per 1. Oktober oder später. Telefon 052 337 20 83.

Seniorenausfahrt

Reise ins Muotathal – Bisisthal, Mittwoch, 31. August

Die Seniorenausfahrt der Gemeinde Wiesendangen wird wie bisher von der reformierten Kirche organisiert. Sie führt in die Innerschweiz. Abfahrt ab Wiesendangen, mit vorangehender Sammeltour durch die Dörfer, ist um 8.30 Uhr. Es geht via Rapperswil, Feusisberg (Kaffeehalt), Schindellegi, Raten-

pass, Sattel und Schwyz nach Bisisthal. Dort wird uns im Gasthof Schönenboden ein feines Mittagessen serviert, verbunden mit musikalischer Unterhaltung und Vortrag eines Muothaler Wätterschmöckers sowie einer ausgedehnten Mittagspause. Am Nachmittag fahren wir über Seewen, Lauerz, Goldau Arth und Zug auf den Albispass zum Zvierhalt im Hotel Windegg.

Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Reise teilzunehmen; eine Einladung wird folgen. Gönnen Sie sich einen angenehmen vergnüglichen Tag mit einer beschaulichen Fahrt durch die Innerschweiz. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Jürg Hirschle

Kinderkleider- und Skiartikel-Börse



www.frauenverein-wiesendangen.ch

Annahme: Mittwoch, 7. September,
8.30 bis 11.00 Uhr

Verkauf: Mittwoch, 7. September,
14.00 bis 15.30 Uhr

**Abholen des Geldes und der nicht
verkauften Artikel:** Mittwoch,
7. September, 16.00 bis 16.30 Uhr

Kaffeestube im Foyer

In der Wisenthalle: Schöne, aktuelle Herbst- und Winter-Kinderkleider, Ski-anzüge, Schlittschuhe, Snowboards, Schlitten, Bobs, Skihelme und -stöcke, Kindervelos, Spielsachen, Bücher, DVDs usw., Kindersitzli, Laufgitter, Kinderwagen, Snugli, Sicherheitsdecken, Inline-Skates etc. Wir nehmen keine Schuhe und Stiefel entgegen, mit Ausnahme von Fussball-, Wander- und Skischuhen.

Einschreibgebühren: für Mitglieder 3 Franken und für Nichtmitglieder 5 Franken pro 20 Artikel Kleider und/oder Spielsachen. Vom erzielten

Verkaufserlös werden 10 Prozent zu Gunsten wohltätiger Zwecke abgezogen und 90 Prozent ausbezahlt.

Wichtig: Die Stückzahl ist pro Person auf 40 beschränkt. Über nicht abgeholte Ware und Geld wird verfügt. Der Frauenverein übernimmt keine Haftung bei Verlust oder Beschädigung von Artikeln. Um Diebstählen vorzubeugen, müssen alle Spielsachen, Bücher, CDs und DVDs mit Schnur gebunden gebracht werden, damit keine ablösbaren Etiketten mehr verwendet werden müssen.

Kontaktperson:
Sandra Dennler, 052 337 29 24

Führung durch die Altstadt von Zug

Die Führung dauert zirka 1,5 Stunden, empfohlen wird gutes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung.

Datum: Freitag, 16. September

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Bahnhof Wiesendangen, Abfahrt 13.08 Uhr, Billett

selbst besorgen, zurück sind wir zirka um 19 Uhr oder individuelle Heimreise

Kosten: zirka 10 Franken für Mitglieder, 15 Franken für Nichtmitglieder

Teilnehmerzahl beschränkt

Anmeldung: bis 9. September an Vreni Signer, Breitackerstrasse 5a, Wiesendangen, 052 337 16 73 oder signerhome@bluewin.ch

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Frühjahrsausflug des Dorfvereins Kefikon

18 Mitglieder des Dorfvereins Kefikon trafen sich zum Frühjahrsausflug ins Napoleonmuseum auf dem Arenenberg.

Nach einer interessanten Führung im Schloss ging es weiter mit dem Schiff von Mannenbach nach Stein am Rhein,

wo eine Glacé vor der Heimreise mit dem Zug gerade richtig kam.

Sonja Lambrigger Nyffeler



Cevi-Flohmarkt



Der alle zwei Jahre stattfindende Cevi-Flohmarkt wird von der Cevi Wiesendangen, Elsau, Hegi organisiert. Am Samstag, 17. September, verkaufen wir das zuvor Eingesammelte in der Wisenthalle.

Darum bitten wir Sie, Ihre Gegenstände, die Sie nicht mehr benötigen, aber noch in einem guten Zustand sind, für einen guten Zweck aufzubewahren und uns an den untenstehenden Daten zu übergeben. Der Flohmarkt ist keine Entsorgungsaktion, sondern

ein Finanzanlass des Cevi. Deshalb haben wir von der Gemeinde die Auflage erhalten, beim Einsammeln besser zu selektionieren und erlauben uns, Unbrauchbares oder gar Abfall stehen zu lassen. Wir nehmen nur noch Gegenstände entgegen von denen wir denken, dass wir sie wieder verkaufen können.

Im Dorf Wiesendangen werden die Gegenstände wie bis anhin an folgenden Abenden abgeholt:

Donnerstag und Freitag, 15. und 16. September, jeweils von 17 bis 22 Uhr

Um auch die weiteren Dörfer unserer Gemeinde zu berücksichtigen, werden wir am Samstag, 10. September, von

13 bis 16 Uhr, Standorte einrichten, an denen wir brauchbare Gegenstände gerne entgegennehmen (bitte den Wegweisern ab Hauptstrasse folgen):

Bertschikon: Parkplatz Sagi, Gundetswil: Industriezone Pünt, Gündlikon: Glassammelstelle

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne per E-Mail zur Verfügung: porthos@cevi.ws

Wir bedanken uns bereits im Voraus bei Ihnen für die zahlreiche Unterstützung und freuen uns, Sie am Flohmarkt begrüßen zu dürfen.

Raphael Graber v/o Porthos

Übung einmal anders



Am 6. Juli lernten die Samariter bei der Stiftung Steinegg allerlei zum Thema Rollstuhl.

Ursina Spörri, Präsidentin





DataPresent
GmbH

WebdesignPLUS



Content Management
Suchmaschinenmarketing
Dokument-Management
Webhosting / WebShops

Tel. 052 366 50 82
Rietwiesenstr. 12, 8546 Kefikon

www.datapresent.ch



So wertvoll wie Ihre Immobilie:
Eine fundierte Marktpreis-Schätzung
durch unsere Experten.

Gerne bewerten wir Ihre Liegenschaft
unverbindlich.

Ihr lokaler Immobilien-Partner
in der Region Winterthur:

Engel & Völkers
Büro Winterthur
043 500 64 64

www.engelvoelkers.com/winterthur



ENGEL & VÖLKERS

Mit der ZLB in den Europapark - sei mit dabei ...



Du bist zwischen **14 - 18 Jahre** alt? Du besitzt ein Konto bei der Zürcher Landbank, das du **aktiv benützt**?

Dann kannst du mit uns, zum Vorzugspreis von **CHF 20**, am **29. Oktober 2016** in den **Europapark** fahren.

Das Angebot gilt übrigens auch **für deine Freunde**, die bis **Ende August 2016** ein **aktiv geführtes Konto** besitzen - also weiter sagen.

Ende August 2016 erhältst du das Anmeldeformular.

Sei dabei und erlebe deine Bank für einmal kopfüber.

Elgg | Elsau | Rickenbach | Neftenbach

Telefon 052 368 58 58

www.zuercherlandbank.ch



Zürcher Landbank
persönlich flexibel nachhaltig

Langfuri-Fest Stiftung Steinegg



Stellungnahme der Antennengenossenschaft

Im letzten Wisidanger wurde berichtet, dass Wiesendangen Anschluss ans Ultrabreitbandnetz von Swisscom erhält. Die Aussagen im Bericht treffen zu, sind aus Sicht der Antennengenossenschaft Wiesendangen AGW jedoch zu ergänzen, um deren Bedeutung richtig einordnen zu können.

FTTS – fiber to the street – ist nicht eine neueste Technologie, sondern eine die von der AGW schon seit 1995 als Grundlage zum Bau ihres Glasfaserkabelnetzes dient. Das Glasfaser-Stammkabel führt bis in die Quartiere und ermöglicht somit die hohe Leistung des Netzes.

Der von Mitbewerbern oft genutzte Begriff «Ultrabreitband» sagt nicht viel aus. Bei UPC, dem Provider für Internet auf dem Glasfaserkabelnetz der AGW, kann man garantierte Geschwindigkei-

ten von 40, 100, 250 oder 500 Mbit/s bestellen (10 Mal mehr als die aktuell vorhandenen Angebote der Mitbewerber). Entsprechend nutzen in Wiesendangen heute sehr viele, sprich über 600 Einwohner Internet mit Geschwindigkeiten von 100 Mbit/s und mehr.

Die zukünftig verfügbaren Komponenten für das Glasfaserkabelnetz der AGW werden Datenraten von bis zu 10 GBit/s im Downstream und 1 Gbit/s im Upstream bieten, also 20 mal mehr als dies Mitbewerber prognostizieren.

Die AGW hat schon 1999 Attikon, Bertschikon und Gundetswil an ihr Netz angeschlossen. Sie leistet einen Service Public, der ausschliesslich durch ihre Mitglieder finanziert wird. Sie erhält keine zusätzlichen Abgeltungen aus der öffentlichen Hand.

Einwohner von Wiesendangen können nur von einer freien Anbieterwahl profitieren, wenn sie FTTH – fiber to the home – anwenden, das heisst sich eine Glasfaser ins Haus installieren lassen (ist bei FTTS nicht gegeben).

Der Vorstand der im Dorf verankerten Antennengenossenschaft arbeitet praktisch ehrenamtlich, um den Einwohnern ein leistungsfähiges, günstiges Netz zu bieten. Er stellt sich gerne dem härter gewordenen Wettbewerb und nimmt die Herausforderung unter strikter Einhaltung von Fairplay an. Die AGW ist in erster Linie für ihre Genossenschaftler da und sorgt dafür, dass diese stets von bestmöglichen Kommunikations- und Datenaustausch-Verbindungen profitieren.

Oskar Persano, Präsident AGW



50%
auf Anreise,
Hotels, Bahn
und Schiff

MEMBER
PLUS

Entdecken Sie als Mitglied
die schönsten Schweizer Weinregionen.

Und profitieren Sie von über 500 Spezialangeboten bei den Winzern vor Ort.
raiffeisen.ch/weinregionen

Raiffeisenbank Aadorf - www.raiffeisen.ch/aadorf
Geschäftsstellen in Aadorf, Elgg und Wiesendangen

RAIFFEISEN

Warum halten sich die Velofahrer nicht an die gültigen Regeln?

Es fällt uns vermehrt auf, dass Fussgänger auf dem Trottoir gehen und Platz machen sollen für einen oder mehrere Velofahrer, die sich ebenfalls dort bewegen. Warum? Die Strassenbenützer gehören doch auf die Strasse, die Trottoirs sind für die Fussgänger gemacht.

Dass sich diese schlechte Angewohnheit der Velofahrer nun von der Stadt auch aufs Land verlegt hat, mag viele Fussgänger stören, vor allem finden sie es nicht richtig. Es kommt dann schon mal vor, dass sich die Velofahrer auch noch aufregen, wenn der Fussgänger sich äussert, etwas sagt, ja sogar energisch reklamiert. Stellen Sie sich vor,

dass ein Velofahrer auf dem Trottoir auf einmal vor einem Rollstuhlfahrer, Kinderwagen oder Rollator steht – wer muss dann weichen? Ist doch klar, oder nicht? Wir unsererseits werden dies in Zukunft nicht mehr tun. Verständnis aufbringen soll man, wenn der Velofahrer ein kleines Kind ist, das zur Sicherheit auf dem Trottoir mitfährt.

Eigentlich würde doch das Gleiche gelten für Pferde und ihre Reiter. Denn wie soll ein Rollstuhlfahrer um die Pferdeäpfel herumkurven? Oder muss er, nach Hause zurückgekehrt, immer wieder seine Räder putzen? Von schmutzigen Fingern möchte dieser gar

nicht reden. Die Pferdeäpfel zusammennehmen ist scheinbar nicht mehr modern. Hundeführer müssen dies aber machen.

Deshalb die Aufforderung an die Velofahrer und Pferdeführer: Lasst den Fussgängern das Trottoir, die Strasse ist genügend breit – auch für die Velofahrer und Pferde. Haltet Euch an die bestehenden Regeln der Strasse, die sagen, dass das Trottoir für die Fussgänger bestimmt ist. Die Benützer der Trottoirs danken Ihnen allen ganz herzlich.

Manuela und Urs Aeschlimann

Wenn die Turmuhr stille steht

Ein paar Wochen ist es her,
da staunten viele Leute sehr.
Sie blickten ratlos auf die Uhr
des Kirchturms – die stets nur
die Zeiger auf der«Zwölf» blockierte
und sich um Zeit-Angab' foutierte.

Obschon sie nicht mehr hat getickt,
ich ständig doch zu ihr geblickt.
«Macht der Gewohnheit» nennt man das.
Bis ich in der Zeitung las:
Das Uhrwerk werde revidiert,
ansonsten sei gar nichts passiert.

Glücklich auch die Fledermäuse
in ihrem neuen Holz-Gehäuse.
Und da nun alles revidiert,
vielleicht ein Storchen-Paar campiert,
hoch oben auf dem Kirchendach,
Das wäre eine tolle Sach'.

Man kann nun philosophisch fragen:
«Was könnte dieser Fall uns sagen?»
Wir wissen ja, dass irgendwann
auch unsere Zeituhr stehen kann.
Ein Griff dann schnell zur Himmelsleiter!
Nur die Turmuhr tickt noch weiter.

Joe Hunkeler

• Rollläden • Beschattung • Plissees
 • Innen-Lamellen & Rollos • Insektenschutz
 • Lichtschachtdeckungen

8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 90
hafnerstoren.ch



HAFNER STOREN

Rollläden

8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 90
hafnerstoren.ch

HAFNER STOREN

Lichtschachtdeckungen
Insektenschutz

8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 90
hafnerstoren.ch

HAFNER STOREN

Innen-Lamellen
 und Rollos

8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 90
hafnerstoren.ch

HAFNER STOREN

Plissees

8545 Rickenbach Sulz, 052 338 37 90
hafnerstoren.ch

WSP
 Immobilien



Walser Siegrist & Partner AG

**WIR UNTERSTÜTZEN SIE
 IM VERKAUF IHRER
 IMMOBILIE.**

UNSER ZIEL IST IHR GEWINN.
 GEMEINSAM ZUM ERFOLG!



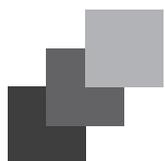
Dorfstrasse 93
 8542 Wiesendangen
 Tel. 052 337 09 55
www.walsersiegrist.ch

**Fassadenrenovationen,
 Aussenwärmedämmungen &
 Baumeister- und Malerarbeiten**

www.kurz-ag.ch
Ellikon an der Thur

Rufen Sie uns an – für eine kostenlose Beratung. 052/315 21 11

Gerüstungen, Rissesanierungen, Verputzarbeiten, Betonsanierungen,
 Malerarbeiten, Unterterrain-Abdichtungen, Aussenwärmedämmungen



THORO
PLATTENHANDEL GMBH
 Roland Wey

Gewerbestr. 2
 Sagiweg 3
www.thoro-plattenhandel.ch

8363 Bichelsee
 8542 Wiesendangen

Tel. 071 971 17 67
 Nat. 079 433 72 03
 Fax 071 971 32 90

Öffnungszeiten Plättliausstellung Bichelsee:

Mo - Do 08:00 - 11:45 Uhr | 13:00 - 17:30 Uhr
Fr 08:00 - 11:45 Uhr | 13:00 - 17:00 Uhr
Sa 09:00 - 12:00 Uhr

**Direktverkauf und
 Verlegen von
 keramischen Wand-
 und Bodenplatten**

PORTRÄT TRUDI VON ARX

«Das Leben ist ein Geben und Nehmen»

Trudi von Arx lebte bis zu ihrer Heirat 1974 in Wiesendangen und seit 2001 am Breitenweg. Sie engagiert sich als Co-Präsidentin im Frauenverein und leistet zudem auch Freiwilligenarbeit in der katholischen Kirchgemeinde.



Aufgewachsen in einer Grossfamilie mit zehn Geschwistern in Weinfeldern zog sie 1956 nach Wiesendangen. Die Integration als katholische Familie sei in Wiesendangen anfänglich nicht immer einfach gewesen. «Ich hatte aber eine wunderbare und glückliche Jugend. Uns fehlte es an nichts», erzählt Trudi von Arx.

Vereinsleben als Integration in die Gemeinde

Die gelernte Textilfachfrau besuchte nach ihrer Ausbildung Sprachaufenthalte in Lausanne und England und bildete sich im kaufmännischen Beruf weiter. Trudi von Arx lebte mit ihrer Familie von 1974 bis 2001 in Oberwinterthur, wo sie mit ihren zwei Kindern noch zwei Tageskinder betreute. «Als die Kinder in die Schule gingen, hatte man sofort Kontakt mit den Einwohnern», erinnert sie sich. Dass sie in Wiesendangen noch einmal ansässig sein würde, hätte sie damals nie gedacht. «Vieles hat sich gewandelt im Dorf. Die öffentlichen Verbindungen sind viel attraktiver geworden und das Angebot an Vereinen ist stets gewachsen.» So zogen die von Arx 2001 zurück nach Wiesendangen in eine Eigentumswohnung.

Die aktive Frau musste und wollte einen grossen Schritt auf die Mitmenschen zumachen, um sich wieder in das Gemeindeleben zu integrieren. «Ich trat also in den Frauenverein ein und bin jetzt schon seit zirka sechs Jahren Co-Präsidentin. Wir sind ein aktiver und lebendiger Verein mit mehr als 400 Mitgliedern jeden Alters. Unser Ziel ist es, miteinander und füreinander da zu sein. Es bieten sich wunderbare Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen, welche die Zusammenarbeit fördern und die Gemeinschaftsgefühle stärken.» Das Mithelfen bei der Bewältigung gemeinnütziger Aufgaben in und ausserhalb der Gemeinde sei ein ebenso ein wichtiges Vereinsbedürfnis.

Nebst einer monatlichen Veranstaltung organisiert der Frauenverein jeden Dienstag den «Kafitreff» in der Chileschür, der von verschiedenen Frauen geleitet wird.

Seit längerer Zeit leistet Trudi von Arx auch in der katholischen Kirche Freiwilligenarbeit. «Ich führe das Ressort «GEKO» (Gemeinschaft und Kommunikation). Auch dieses Amt betreibe ich mit viel Freude und Engagement.» Ihr Lebensmotto lautet: «Das Leben ist ein Geben und ein Nehmen». Die glückliche Grossmutter liebt den Kontakt mit Menschen. «Ich durfte an meinem früheren Arbeitsplatz im Pflegeheim Adlergarten eine Dame kennenlernen, die mir ganz wichtige Lebensweisheiten mit auf den Weg gegeben hat», sagt sie. Im Leben habe man nie ausgelernt, die grösste Herausforderung sei es, neue Lösungen zu finden. Und ganz wichtig: Man sollte auch im gesetzteren Alter nicht grau oder schwarz durch das Leben gehen, sondern Mut zur Farbe zeigen.

Gesund und fit

Am liebsten möchte Trudi von Arx die Uhr anhalten. «So wie die jetzige Lebenssituation ist, möchte ich sie noch lange geniessen. Ich habe zu meiner Familie ein schönes und gutes Verhältnis.» Dienstags hütet sie jeweils zwei ihrer vier Enkelkinder abwechselungsweise. Seit einem halben Jahr besucht die sportliche Rentnerin die Frauenriege. Oft und gerne gehe sie auch Wandern und Velofahren und im Winter steht sie auf den Skiern. «Im Sommer haben mein Mann und ich eine 14-tägige Velotour von Hamburg nach Dresden, rund 700 Kilometer der Elbe entlang, geplant. Darauf freue ich mich sehr.»

Text: Jacqueline Tanner
Bild: Barbara Truninger



AKINA

Werkstatt für Schmuck und Gestaltung
Annik Weinmann Lenherr

8542 Wiesendangen, Wasserfuristr. 60, Tel. 052 222 73 73
E-Mail: info@akina.ch, www.akina.ch

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur

Urs Eichl, Versicherungsberater KMU
Telefon 052 244 43 05
Mobile 079 226 83 27
urs.eichl@axa-winterthur.ch

Kurt Ramp, Versicherungsberater
Telefon 052 244 43 11
kurt.ramp@axa-winterthur.ch



www.gaertnerei-bachmann.ch



HOFMANN

**Holzbau
Verkleidungen
Isolationen**
Zünikon 8
8543 Bertschikon
Tel. 052 337 14 16

Hair corner

Marielle Rech
Dorfstr. 36
8542 Wiesendangen
Tel. 052 337 10 27

Montagnachmittag nach
Absprache geöffnet.

Wir belohnen Ihre Treue.

Treue ist ein wertvolles
Gut und alles andere als
eine haarige Sache.

Bei Ihrem 11. Besuch
belohnen wir Sie mit
20% Rabatt.

Auf Ihren Besuch freuen
sich: Marielle und
Manuela.



Volg
frisch und fründlich

Volg Gündetswil
Hauptstrasse 12
8543 Gündetswil
Telefon 052 375 11 82

Öffnungszeiten
Mo-Fr 06.00 - 18.30 Uhr
Sa 07.30 - 12.00 Uhr

Volg Gündetswil –
Ihr Dorfladen mit
Spezialangeboten für die
schnelle Verpflegung

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

Ursula Hilzinger
Liebensbergstrasse 12
8546 Islikon
Telefon 052 375 15 65
ursula.hilzinger@gmx.ch
www.tcm-hilzinger.ch



Akupunktur
Tuina-Massage
Schröpfen / Gua Sha
Fussreflexzonen-Massage
Kassenanerkannt mit
Zusatzversicherung

ziroli optik

**Ihr Fachgeschäft für
Brillen und Kontaktlinsen**
Varilux Spezialist

Inh. Yvonne Estermann
Dorfstrasse 44, 8542 Wiesendangen

Telefon 052 337 37 60
Fax 052 337 42 80

**FÜNF FRAGEN AN:
MICHEL BLASER, MOBILIAR AGENTUR WIESENDANGEN**

«Ich habe meinen Traumjob gefunden»

Das Büro der Mobiliar-Agentur in Wiesendangen befindet sich an der Schulstrasse 24 im 1. Stock des Werkgebäudes. Der Hagenbacher Michel Blaser ist einer der sieben Mitarbeitenden, die für die Kundenbetreuung zuständig sind.



Weshalb Wiesendangen?

Ursprünglich habe ich eine Lehre als Elektriker abgeschlossen. Schon sehr jung, liess ich mich bei der Mobiliar zum Versicherungsberater ausbilden. So habe ich zunächst sieben Jahre für die Agentur der Mobiliar Andelfingen gearbeitet, bis ich angefragt wurde, ob ich die frei werdende Stelle in Wiesendangen antreten möchte. Da ich in dieser Region bis zur Schulzeit lebte, nahm ich dieses Angebot sehr gerne an. Seit Sommer 2014 arbeite ich nun für die Agentur Wiesendangen und darf sagen, dass ich meinen Traumjob gefunden habe.

Was gefällt Ihnen besonders?

Mir gefällt mein Arbeitsort hier in Wiesendangen sehr gut. Der Einstieg für mich als «unbekanntes» Gesicht war nicht ganz einfach, doch ich habe diese Herausforderung gerne angenommen und dies als Chance gesehen, mir einen guten Namen zu machen. Gerne möchte ich meinen Kunden die verschiedenen Versicherungsangebote «menschlich», das heisst ohne viele Fachbegriffe und Abkürzungen, erklären, so dass nach meinem Besuch möglichst keine Fragen offen bleiben. Zufriedene Kunden sind mir wichtig.

Wie sieht Ihr Angebot aus?

Die Mobiliar bietet alle Arten von Versicherungen sowie auch Vorsorgeberatungen an. Wir sind der älteste und grösste Sachversicherer der Schweiz, jeder dritte Haushalt ist bei der Mobiliar umfassend versichert. Unsere Gesellschaft zeichnet sich besonders durch ihre genossenschaftliche Verankerung aus. Unsere Kunden sind unsere Genossenschafter. Sie

profitieren von unserem Geschäftsgewinn in Form einer Überschussbeteiligung. Die «Päckli», die heute jeder kennt.

Wer kann sich an Sie wenden?

Grundsätzlich kann sich jede Privatperson an uns wenden. Auch KMUs werden durch unsere Agentur betreut. Industriekunden werden durch die Generalagentur Winterthur verwaltet und betreut. Mein Einsatzgebiet erstreckt sich auf Attikon, Bertschikon, Gundetswil, Gündlikon, Kefikon, Liebensberg, Menzengrüt, Wiesendangen, Zünikon, Rickenbach und Sulz.

Beschäftigen Sie Mitarbeitende? Wenn ja, wie viele? Lehrlinge?

Die Agentur Wiesendangen bildet keine Lehrlinge aus, dies übernimmt die Generalagentur in Winterthur unter der Leitung von Erwin Kurmann. Pro Lehrjahr wird ein Lehrling ausgebildet. Häufig bleiben Lehrlinge der Mobiliar lange erhalten. So war auch unser Generalagent vor über 30 Jahren in Winterthur Lehrling. Hier in Wiesendangen sind wir sieben Mitarbeitende, wovon sechs Stellen Vollzeit und eine Stelle mit einem achtzig Prozent Pensum besetzt sind. In der Generalagentur in Winterthur sind ungefähr 35 Mitarbeitende beschäftigt. Von dort werden auch sämtliche Schadenfälle unserer Kunden reguliert.

Text: Michaela Frey

Bild: Barbara Truninger



Die Zeitlosen, hab ich damals in meiner Rüebli-RS gelernt, sind eine ausdauernde und krautige Pflanzengattung. Mag sein, doch im Dorf gibt es neuerdings weitere, manchmal eher dünnhäutige Arten dieser Gattung. Vielleicht hat ja auch da die sagenumworbene Giftmischerin und Zauberin Medea – wie angeblich bei der Pflanze – ihre Finger im Spiel.

Zeitlos das Dorf

Über viele Jahre hinweg tickt die Kirchenuhr und schlägt unermüdlich und regelmässig zu den programmierten Zeiten. Zuverlässig, wie es sich für ein hiesiges Präzisionswerk gehört. Doch das war einmal, denn seit Wochen stehen die Zeiger auf dem Zifferblatt still, kein Stundenschlag erinnert mich an den Frühschoppen oder sonstige Gepflogenheiten. Und wenn doch ab und zu vom Turm herab unablässig die Glocken scheppern, dann passiert dies zu unerwünschten Zeiten, mitten in der Nacht. Ich habe mich öfters gefragt, wieso sich niemand über diesen unerwünschten, klangvollen Störefried zur nächtlichen Stunde beschwert. Nicht mal ein Leserbrief im Regionalblatt ist auszumachen. Vermutlich hagelt es böse E-Mails oder erboste Telefonate, flüstert mir mein Nachbar hinter vorgehaltener Hand zu. Er habe das eins zu eins bei einem Gespräch mit eigenen Ohren vernommen. Wie dem

auch sei, des Rätsels Lösung: Es gibt viele Baustellen bei der Kirche und drum herum, erklärten die Zuständigen an der Gemeindeversammlung. Seis drum, jetzt ist alles wieder im Lot, zumindest was die Uhrzeit betrifft.

Zeitlos die Parkplätze

Jetzt schlägts dreizehn, hab ich mir gedacht. Und wie... Auch andere zeitliche Einschränkungen sorgen bei der Versammlung im Juni für hitzigen Gesprächsstoff. Da und dort kommt keine Freude auf, weil mit der neuen Polizeiverordnung eine drastische Senkung der Parkdauer von 48 auf 12 Stunden beantragt wird. Ich kann deswegen das und dies nicht mehr, ich muss doch mein Geschäftsauto übers Wochenende abstellen – und überhaupt, das ist eine unsinnige Regelung. Dicke Rückpost. Zeitlos sollen die Parkplätze auf öffentlichem Grund sein, damit jeder Privatbedarf problemlos erfüllt werden kann. Also Idee abgelehnt, es bleibt, wie es ist. Vergleiche ich das mit einem Nachbarstädtli, wo die Dauer von 48 auf 3 Stunden fallen soll, profitieren die Wiesendanger von einem grandios grosszügigen Angebot, notabene ohne einen Rappen dafür zu bezahlen. Nur so nebenbei: Damit mein Velo im Trockenem steht, musste ich eine kostenpflichtige Baubewilligung für das Gartenhäuschen einholen.

Zeitlos die Party

Die Nachtruhe dauert von 22 bis 07 Uhr, meint die Polizeiverordnung. Die Tschütteler geben sich trotzdem zeitlos. Am Grümpi dröhnt die Musik bis 2 Uhr lautstark und ist nicht zu überhören. Das ist eine Ausnahmegewilligung, heisst es. Nun gut, jetzt wo der Bolzplatz im Dorfzentrum vom Tisch ist, eine mehr als verständliche Massnahme. Der Bolzplatz existiert, den gibts am traditionellen Grümpi. Da hat es nebst den rund ums Feld stehenden zig Sachverständigen auch aktiv tätige Jung- und Alt-«Gingger» aus nah und fern. Selbst solche, die im Herbst ihrer Karriere stehen, sind voll dabei, manchmal auch etwas mit zu viel des Guten. «Hast du gehört?», fragt mich der Altinternationale, schon zweimal heulte die Krankenwagen-Sirene an diesem Nachmittag. Ein nicht erwünschter Abschluss einer zweifellos fröhlichen Party.

g' Dorflisi

Notfalldienst



Juli

30. Dr. med. L. Friedrich, Seuzach	052 335 19 19
31. MedZentrum, Pfungen	052 305 03 55

August

1. Dr. med. L. Friedrich, Seuzach	052 335 19 19
6. Dr. med. P. Heller, Seuzach	052 320 02 02
7. Dr. med. H. Nüesch, Seuzach	052 335 20 20
13. MedZentrum, Pfungen	052 305 03 55
14. Dr. med. A. Demarmels, Seuzach	052 335 20 20
20. Dr. med. A. Schindler, Neftenbach	052 315 24 21
21. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38
27. MedZentrum, Pfungen	052 305 03 55
28. Dr. med. F. Stamm, Elsau	052 363 16 33

September

3. Dr. med. M. Rommel, Wiesendangen	052 338 23 23
4. med. pract. P. Delavy, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
10. Dr. med. M. Maschio, Elsau	052 363 16 33
11. Dr. med. P. Heller, Seuzach	052 320 02 02
17. Dr. med. T. Voutsas, Elsau	052 363 11 72
18. MedZentrum, Pfungen	052 305 03 55
24. Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38
25. Dr. med. H. Ohliger, Neftenbach	052 315 18 95

Die Dienstliste, die immer auf dem neuesten Stand ist, kann auch unter www.aerzte-winterthur.ch eingesehen werden. Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages dauern.

WERBUNG 2016

Insertionskosten (Basis druckfertige s/w Vorlagen):

1/2 Seite: Fr. 660.-/1/4 Seite: Fr. 340.-/1/8 Seite: Fr. 170.-/1/16 Seite: Fr. 100.-

Marktplatz: 1 Feld Fr. 25.-

(nur für private Kleinanzeigen, keine kommerziellen Kleinanzeigen)

Rabatte: 2x 10%, ab 4x 15%. **Zusätzliche Aufwendungen** werden in Rechnung gestellt (min. Fr. 35.-).

Formate/Preise, Inserat-Bestellformular und gedruckte Ausgabe (PDF):

www.wiesendangen.ch – Kultur/Freizeit/Kirchen – De Wisidanger

Kontakt: Redaktion «De Wisidanger», Werbung, Postfach 26, 8542 Wiesendangen

Bei Fragen: Walter Baer, Telefon 052 337 25 49, info@wisidanger.ch

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Wiesendangen

Produktverantwortung: Urs Stanger

Adresse:

Redaktion «De Wisidanger»
Postfach 26, 8542 Wiesendangen
info@wisidanger.ch

Redaktion:

Walter Baer, Michaela Frey,
Sibylle Huser, Claudia Meili,
Urs Stanger, Jacqueline Tanner

Fotos:

Marianne Schuppisser
Barbara Truningner

Karikaturen:

Daniel Bosshart

Behördenberichterstatter:

Gemeinderat: Hans-Peter Höhener
Schulpflege: Daniel Schmid

Abo/Kalender:

Marina Baumberger,
Gemeindeverwaltung,
Telefon 052 320 92 33
marina.baumberger@wiesendangen.ch

Konzept Layout:

Peter Wittwer, Zürich

Druckvorstufe:

welldone ag, Winterthur

Druck:

Dietrich + Wolf AG, Winterthur

Der Redaktion bleibt es frei, Manuskripte teilweise zu kürzen, zu ändern oder zurückzuweisen. Sie haftet nicht für eingesandte Manuskripte und Fotos.

ERSCHEINT 2-MONATLICH

Redaktionsschlüsse:

- 3. September 2016
- 5. November 2016
- 7. Januar 2017
- 4. März 2017
- 6. Mai 2017
- 8. Juli 2017

Der Versand erfolgt jeweils 20 Tage später.

August

Mo. 1.	Bundesfeier in Zünikon	Gemischter Chor Gundetswil und IG Tüüfi Gfornni Liebi
Fr. 5.	Besuch Sommertheater Winterthur	Frauenverein Bertschikon
Mo. 8.	Seniorenwanderung Senioren-Nachmittag	Seniorenwandergruppe Pro Senectute Ortsvertretung
Do. 18.	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
Fr. 19.	2. Obligatorische Übung	Schützengesellschaft Bertschikon
Sa. 20.	Ess-Spektakel und Kammertheater im Greuterhof Islikon	Frauenverein Bertschikon
So. 21. bis 4. 9.	Gottesdienst und Fotoausstellung 1916 Verdun 2016	Ref. Kirchgemeinde Wiesendangen
Mo. 22.	Mittagstisch	Pro Senectute
Di. 23.	Kafitträff i de Chileschür	Frauenverein
Do. 25.	Chrabbelstube	Chrabbelgruppe
Fr. 26.	LA-Dreikampfmeisterschaften Deutweg	Turnverein/Damenriege
Sa. 27.	Fröschli-Cevi Kinderflohmarkt	Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi Frauenverein
Sa./So. 27./28.	Frauenriegenreise Weinlandturntag	Frauenriege Turnverein/Damenriege
So. 28.	Chorreise Gottesdienst zur Firmkurseröffnung	Gemischter Chor Gundetswil Kath. Pfarrei
	Festgottesdienst Abschluss Renovationsarbeiten	Ref. Kirchgemeinde Wiesendangen
Mo. 29.	Arbeitseinsatz	Naturschutzverein
Di. 30.	Kafitträff i de Chileschür	Frauenverein
Mi. 31.	Mitarbeiteressen im ref. Kirchgemeindehaus Seniorenausfahrt 3. Obligatorische Übung	Frauenverein Kath. und ref. Kirchgemeinden Schützengesellschaft Bertschikon

September

Do. 1.	Mütter- und Väterberatung	kjz Winterthur
Sa./So. 3./4.	Turn-, Spiel- und Stafettentag	Turnverein Deutweg Jugend
So. 4.	Museum und Spycher geöffnet Familiengottesdienst zum Schulanfang	Museumskommission Kath. Pfarrei
Di. 6.	Kafitträff i de Chileschür	Frauenverein
Mi. 7.	Kinderkleider- und Skibörse Halli-Galli-Spielturnier mit Carlos Wehrli Abteilungshöck Monatsübung	Frauenverein Bibliothek, Wisenthalle Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi Samariterverein Wiesendangen und Umgebung
Fr. 9.	Jungbürgerfeier	Gemeinde
Mo. 12.	Seniorenwanderung	Seniorenwandergruppe
Di. 13.	Kafitträff i de Chileschür	Frauenverein
Mi. 14.	Daniela Binder: Büchervorstellung Besichtigung Burckhardt Compression	Bibliothek Wiesendangen FDP Wiesendangen
Do. 15.	Herbstreise Senioren-Spielnachmittag Mütter- und Väterberatung	Veteranen/Seniorenturnen Frauenverein kjz Winterthur
Do./Fr. 15./16.	Cevi-Flohmarkt (Einsammeln)	Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi
Fr. 16.	Stadtführung in Zug	Frauenverein
Fr.-So. 16.-18.	Singwochenende in Gais	Wisidanger Notefäger
Sa. 17.	Cevi-Flohmarkt	Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi
Sa./So. 17./18.	Turnfahrt	Turnverein
So. 18.	Singen in der Reformierten Kirche Wiesendangen	Männerchor
Mo. 19.	Senioren-Tagesreise	Senta-Reisen
Di. 20.	Kafitträff i de Chileschür	Frauenverein
Do. 22.	Neuzuzügeranlass ökum. Chinderchile	Gemeinde Kath. und ref. Kirchgemeinden

Sommerferien: Montag, 18. Juli, bis Freitag, 19. August

Nationalfeiertag: Montag, 1. August

Kontakt für Kalender-Eintragungen:

Marina Baumberger, Gemeindeverwaltung

Telefon 052 320 92 33, marina.baumberger@wiesendangen.ch

